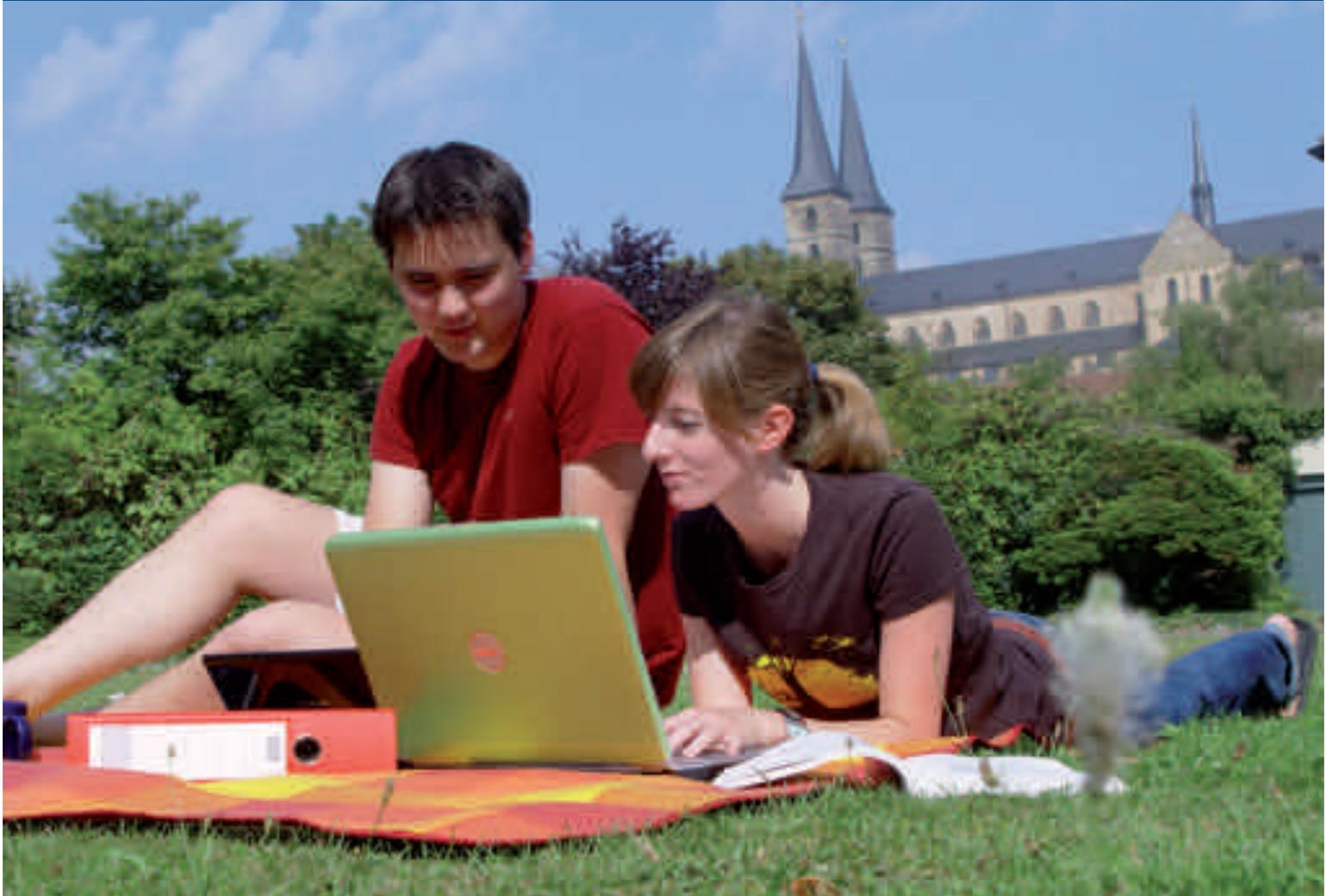


Universität Bamberg



Masterstudiengang Computing in the Humanities

Informationsbroschüre für die
Erstsemestereinführung
am 03. & 04. April 2014

Herzlich Willkommen an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Liebe Studentinnen und Studenten,

die Professoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg heißen Sie herzlich willkommen. Wir möchten Sie einladen, sich anhand dieser Broschüre eine erste Orientierung über die Universität und Ihr bevorstehendes Studium zu verschaffen sowie an der Erstsemestereinführung im Gebäude An der Weberei 5 am 3. und 4.04.2014 teilzunehmen.

Die Fakultät hat es sich zum Ziel gesetzt, die Studienanfänger vom ersten Tag an in den Universitätsbetrieb zu integrieren, universitäre „Irrwege“ zu vermeiden und Sie für eine aktive Teilnahme am Universitätsleben zu gewinnen. Dazu bieten wir Ihnen während der Erstsemestereinführungstage u.a. kurze Vorträge zu Fragen von allgemeinem Interesse an und greifen spezielle Themen in verschiedenen Tutorien auf. Den detaillierten Ablauf können Sie den nächsten Seiten dieser Broschüre entnehmen. Wir möchten Sie insbesondere ermuntern, sich gleich am Einführungstag Ihren individuellen Stundenplan für Ihr erstes Fachsemester zusammenzustellen und wichtige Ansprechpartner für die verschiedenen auf Sie zukommenden Studienangelegenheiten kennen zu lernen.

Die Erstsemestereinführung wird von der Fachschaft WIAI organisiert und aus dem „Aktionsprogramm zur Verkürzung der Studiendauer an den Universitäten Bayerns“ vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt.

***Die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik wünscht Ihnen
einen guten Start und viel Erfolg für Ihr Studium.***

Inhaltsverzeichnis

1	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	1
2	Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik	2
3	Zeitplan für die Erstsemestereinführung	3
4	Computing in the Humanities	4
5	Studium und Prüfungssystem	5
6	Stundenplanerstellung	20
7	Virtuelle Hochschule Bayern	24
8	Virtueller Campus	25
9	Fremdsprachen	26
10	Auslandsangelegenheiten	29
11	Bibliothek	31
12	PC-Räume	37
13	Internetzugang für Studierende	39
14	Fachschaftsvertretung WIAI	41
15	WIAI.community	43
16	Wichtige Adressen und Tipps	44
17	Impressum	50

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Universität Bamberg ist eine mittelgroße Universität mit einem klaren Profil in den Geistes- und Kulturwissenschaften, in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Humanwissenschaften, ergänzt durch anwendungsorientierte Informatiker. Die Universität gliedert sich in vier Fakultäten:

- Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK),
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (SoWi),
- Humanwissenschaften (HuWi),
- Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI)

Mit der jüngsten Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) erweitert die Universität ihr Fächerprofil um moderne, interdisziplinär ausgerichteten Informatiker, die das geistes- und kulturwissenschaftliche sowie sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Gesamtprofil integrativ ergänzen. Die Fakultät WIAI mit rund 1000 Studierenden ist die kleinste Fakultät und stellt knapp 8% der Gesamtzahl der Studierenden

Die Universität verfügt über zahlreiche Gebäude an verschiedenen Standorten. Eine vollständige Aufstellung findet sich unter <http://www.uni-bamberg.de/service/anreise/>. Für Studierende der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik sind vorrangig folgende Standorte von Bedeutung:

- ERBA, An der Weberei 5, abgekürzt „**WE5**“ (u.a. Fakultät WIAI, Sprachenzentrum, Erba-Bibliothek, Cafeteria)
- Feldkirchenstraße 21, abgekürzt „**Feki**“ (u.a. Bibliothek, Mensa, Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)
- Rechenzentrum, abgekürzt „**RZ**“, Feldkirchenstraße 21
- Kärntenstraße 7, abgekürzt „**Kä7**“ (Teilbereich der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, u.a. Lehrstuhl und Professur für Wirtschaftspädagogik)
- An der Universität, Am Kranen, abgekürzt „**KR**“ (u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der GuK)
- Markusplatz 3, abgekürzt „**M3**“ (u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der HuWi)
- Austraße 37, abgekürzt „**Au**“ (u.a. Zentrale Verwaltung, Studentenwerk)
- Kapuzinerstraße 16, 20/22 und 25, abgekürzt „**K16**“, „**K25**“ (u.a. Zentrale Verwaltung, allgemeine Studienberatung und Akademisches Auslandsamt)

Und zum Schluss ein bisschen Geschichte: Warum heißt die Universität **Otto-Friedrich-Universität**?

- Fürstbischof Melchior **Otto** Voit von Salzburg hat die Universität 1647 gegründet.
- Fürstbischof **Friedrich** Karl von Schönborn gilt als erster großer Gönner der Universität und erweiterte sie 1735 um eine juristische Fakultät.

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Die zum Oktober 2001 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtete Fakultät *Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik* (WIAI) besitzt einen im deutschsprachigen Raum bislang einmaligen interdisziplinären Zuschnitt. Sie verbindet die auf den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik aufbauende Wirtschaftsinformatik mit kultur- und humanwissenschaftlich ausgerichteten Angewandten Informatikern sowie klassischen Fachgebieten der Theoretischen und Praktischen Informatik. Damit verkörpert die Fakultät mit 15 forschungsstarken und international sichtbaren Lehrstühlen und Professuren in drei Fachgebieten die immer wichtiger werdende Dimension der nichttechnischen Anwendungsdomänen der Informatik:

- Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit Studienangeboten in Wirtschaftsinformatik und International Information Systems Management besitzt an der Universität Bamberg eine lange Tradition: zum Wintersemester 1987/88 wurde in Bamberg der erste Studiengang Wirtschaftsinformatik an einer bayerischen Universität – der dritte in Deutschland – eingerichtet.
- Das Fachgebiet Angewandte Informatik mit Studienangeboten in Angewandter Informatik und – in Deutschland einmalig – Computing in the Humanities adressiert primär die Nutzung der Informatik in innovativen Anwendungen, insbesondere auch im geistes- und kulturwissenschaftlichen Bereich. Dies vermittelt Studierenden nicht nur die erforderlichen informatischen Grundlagen und Methoden, sondern führt sie zu einem umfassenden Qualifikationsprofil in den Digital Humanities.
- Das Fachgebiet Informatik mit Studiengängen in Software Systems Science konzentriert sich auf die im deutschen und internationalen Raum zunehmend an Bedeutung gewinnende Softwareentwicklung und Programmierung komplexer, vernetzter Systeme. Es beschäftigt sich mit einem breiten Spektrum praxisorientierter Informatiken von logischen Grundlagenfragen über Netzwerktechnologien bis hin zur Programmierung und Analyse verteilter und mobiler Softwaresysteme.

In unseren bald 10 Bachelor- und Masterstudiengängen sind derzeit nahezu 1000 Studierende eingeschrieben. Das forschungsnah und international orientierte Studium an der Fakultät – einschließlich studienbegleitender Auslandsaufenthalte und englischsprachiger Masterstudiengänge – zeichnet sich insbesondere durch eine erstklassige Betreuung der Studierenden sowie eine moderne Ausstattung mit Vorlesungs- und Seminarräumen, zahlreichen Laboren und einer Fachbibliothek an dem neuen Unistandort auf der Erba-Insel aus. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind wegen unserer anwendungsbezogenen Ausrichtung innerhalb eines zukunftsgerichteten, sorgfältig aufeinander abgestimmten Studienangebots auch international eine Besonderheit.

3 Zeitplan für die Erstsemestereinführung

Donnerstag, 3. April 2014	
09:00 – 10:30	<p>Alle Studiengänge - Plenumsveranstaltung in Raum WE5/00.022 <i>Bekanntgabe der Gruppeneinteilung und Treffpunkte für den weiteren Tag!</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Gerald Lüttgen, Dekan der Fakultät • Prof. Dr. Christoph Schlieder, Studiendekan der Fakultät • Prof. Michael Mandler, PhD, Auslandsbeauftragter der Fakultät • Prof. Dr. Ute Schmid, Frauenbeauftragte der Fakultät • Alexander Ostermann, Studienberatung der Universität Bamberg • Markus Kättner, Sprecher der Fachschaft
10:45 – 12:00	<p>Bachelor-Studiengänge - Facheinführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Informatik (Hans-Christian Sperker) WE5/03.004 • Wirtschaftsinformatik (Anna Kupfer) WE5/00.022 • International Information Systems Management (Dr. Sven Laumer) WE5/04.004 • Software Systems Science (Dr. Alexander Heußner) WE5/03.098 <p>Master-Studiengänge - Tutorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führung durch die Universität, Kennenlernen der Fachschaft
Mittagspause	
13:00 – 14:15	<p>Bachelor-Studiengänge - Tutorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führung durch die Universität, Kennenlernen der Fachschaft <p>Master-Studiengänge Facheinführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Informatik (Mirko Fetter) WE5/03.004 • Wirtschaftsinformatik (Thomas Friedrich) WE5/04.003 • Wirtschaftspädagogik / WI (Johannes Krell) WE5/02.020 • Computing in the Humanities (Olga Yanenko) WE5/02.045
14:15 – 15:00	<p>Alle Studiengänge - Weitere Tutorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Onlinedienste, Serviceeinrichtungen
15:00 – 16:00	<p>Kennenlern-Nachmittag im Foyer der ERBA</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Get Together“ mit Professoren und Mitarbeitern der Fakultät
Gegen 18:30	<p>Gemeinsame Kneipentour durch Bamberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt: ZOB (Zentraler Omnibus Bahnhof)

Freitag, 4. April 2014	
12:30 – 13:15	<p>Gemeinsames Mittagessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt: Vor der Mensa an der Feldkirchenstraße 21
13:15 – 13:45	<p>Kurze Führung durch den Standort Feldkirchenstraße</p>
ab 13:45	<p>Weiterführendes Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stundenplanerstellung mit individueller Betreuung im Rechenzentrum der Universität, Feldkirchenstraße 21.

4 Computing in the Humanities

Informationstechnologien bestimmen Alltag und Arbeitswelt in zunehmendem Maße. Auch die Bereiche Kultur und Medien werden von der Umstellung auf digitale Arbeitsabläufe erfasst. Der Masterstudiengang Computing in the Humanities bereitet Sie darauf vor, neue Technologien aktiv mitzugestalten.

Aufbauend auf Ihrem Bachelorstudium der Geistes-, Kultur- oder Humanwissenschaften erwerben Sie im Masterstudium Computing in the Humanities die Fähigkeiten und Kenntnisse, die Sie zur Bewältigung informatischer Problemstellungen in Ihrem zukünftigen Tätigkeitsbereich benötigen. Vorkenntnisse in Informatik sind dabei nicht zwingend erforderlich. Spezielle Einführungsveranstaltungen führen an die Themengebiete der Informatik und Angewandten Informatik heran, die dann im weiteren Verlauf des Studiums vertieft behandelt werden. Zentraler Bezugspunkt bleiben dabei immer Ihre im Bachelorstudium erworbenen Fachkenntnisse in Ihrem jeweiligen Anwendungsgebiet.

Folgende Kompetenzen werden im Masterstudiengang Computing in the Humanities vermittelt:

- Solides Grundlagenwissen in Informatik
- Vertiefte Kenntnisse in den Fächern der Angewandten Informatik mit starkem Bezug zu den Kultur-, Geistes- und Humanwissenschaften
- Kompetenzen und Handlungsfähigkeiten für interdisziplinäre Projekte zur Systemgestaltung und Systementwicklung in den betrachteten Anwendungsfeldern

5 Studium und Prüfungssystem

5.1 Allgemeine Hinweise

Wichtige Informationen zum Masterstudiengang Computing in the Humanities befinden sich in folgenden Dokumenten:

- **Studien- und Fachprüfungsordnung** (StuFPO) für den Masterstudiengang Computing in the Humanities
- **Allgemeine Prüfungsordnung** (APO) für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- **Modulhandbuch** für den Masterstudiengang Computing in the Humanities
- **Modultabelle** für den Masterstudiengang Computing in the Humanities

Diese Dokumente können unter <http://www.uni-bamberg.de/wiai/po-sto/> als PDF-Dokument heruntergeladen werden oder sind, soweit verfügbar, im Dekanat, Raum WE5/01.090, Tel.: 863-2801, erhältlich. Das Dekanat hat von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus sollten Sie sich direkt zu Beginn des Studiums im Virtuellen Campus in den Kurs „**Informationen des Prüfungsausschusses Angewandte Informatik**“ <http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=972> eintragen und zusätzlich händisch das „**Diskussionsforum zum Masterstudiengang Computing in the Humanities**“ abonnieren. Zudem tragen Sie sich bitte im CitH-Info-Kurs unter <http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=955> ein, um automatisch alle nicht-prüfungsrelevanten News zu dem Studiengang per E-Mail zu bekommen.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Sie ersetzen nicht das sorgfältige Studium der Studien- und Prüfungsordnungen!

Der Masterstudiengang Computing in the Humanities kann entweder in Vollzeit oder in Teilzeit studiert werden. Für das Studium in Vollzeit gelten die oben genannten Ordnungen, während für das Studium in Teilzeit zusätzlich die Ordnung für das Teilzeitstudium (<http://www.uni-bamberg.de/?id=49925>) gilt. Im Weiteren wird von einem Vollzeitstudium ausgegangen.

5.2 Ansprechpartner

Für Fragen zum Studium steht der Fachstudienberater zur Verfügung:

Fachstudienberater: Olga Yanenko, M.Sc.

☎ Telefon: 863-2846
Raum: WE5/02.036
Sprechstunde: nach Vereinbarung

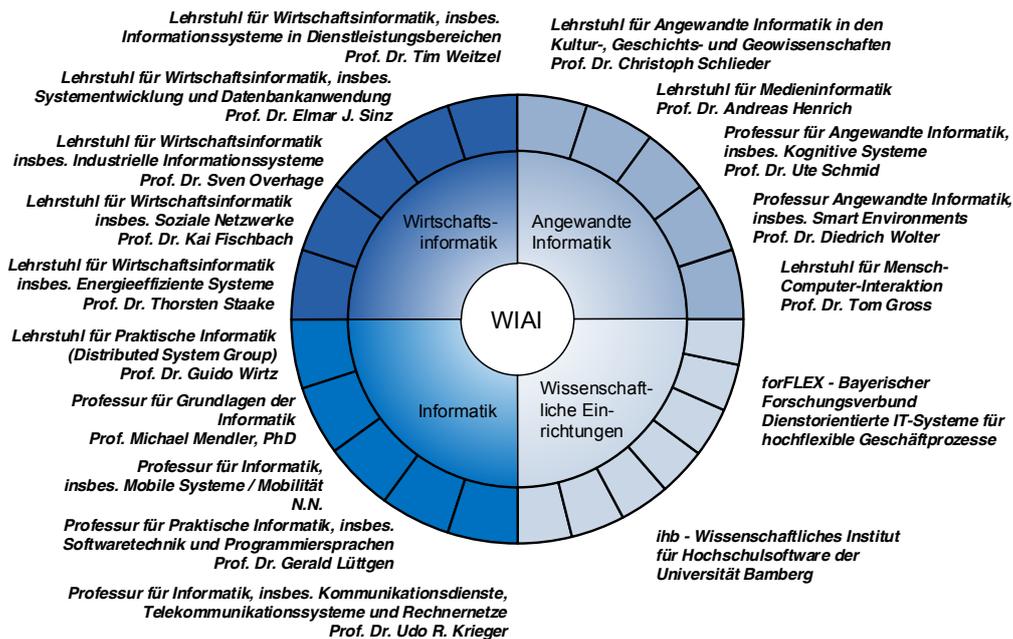


Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:

✉ studienberatung.cith@uni-bamberg.de

5.3 Lehrstühle der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik



Nähere Informationen zu einzelnen Lehrstühlen finden Sie unter:

<http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher>

5.4 Dauer des Studiums

Der Masterstudiengang führt in der Regelstudienzeit von 4 Semestern zum Abschluss Master of Science in Computing in the Humanities. Die Dauer des Studiums ist durch die Höchststudienzeit auf max. 6 Semester begrenzt (siehe StuFPO § 30 (2)).

5.5 Modularisierung

Die Lerninhalte und Prüfungen des Studiums sind in Modulgruppen gegliedert. Die Modulgruppen finden Sie im Anhang 1 der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Computing in the Humanities (vgl. auch Abschnitt 4.11 – Masterstudium und Masterprüfung). Modulgruppen bestehen aus Modulen. Ein Beispiel für ein Modul ist „Mobile Assistenzsysteme“. Die an der Fakultät WIAI angebotenen Module finden sich in oben erwähntem Modulhandbuch gelistet und beschrieben. Dort finden Sie zu jedem Modul insbesondere die folgenden Informationen:

- Eine **Kurzbezeichnung** für das Modul (z.B. KInf-MobAss-M für „Mobile Assistenzsysteme“).
- Die **Modulgruppe(n)**, zu der/denen das Modul zugeordnet ist.
- **Lernziele und Kompetenzen**, die in diesem Modul erworben werden.
- Die **ECTS-Punkte**, die bei erfolgreichem Bestehen des Moduls angerechnet werden (für eine Beschreibung des ECTS-Systems: s. Kapitel 5.6).
- Die **Bedingungen für ein erfolgreiches Bestehen**, d.h. für die Anrechnung der ECTS-Punkte (z.B. „Bestehen der Abschlussklausur“).
- Der geschätzte über das gesamte Semester verteilte **Arbeitsaufwand** für dieses Modul in Stunden. Dieser errechnet sich üblicherweise aus den ECTS-Punkten.
- Die **Voraussetzungen** für das Belegen des Moduls. Hier können entweder allgemeine Aussagen getroffen werden (z.B. „gute Programmierkenntnisse in Java“), oder aber konkrete andere Module genannt werden, die man vorher absolviert haben sollte (z.B. „Inhalte des Moduls Mathematik für Informatiker“). Beachten Sie, dass der jeweilige Dozent davon ausgeht, dass Sie diese Voraussetzungen erfüllen!
- Die einem Modul zugeordneten **Lehrveranstaltungen** (z.B. eine Vorlesung und eine Übung).
- Die einem Modul zugeordneten **Prüfungen** (z.B. eine Klausur von 90 Minuten).

Das jeweils aktuelle Modulangebot für den Masterstudiengang Computing in the Humanities wird i.d.R. zum Beginn eines Wintersemesters in Form einer Modultabelle im Internet bekannt gegeben und ist ein Jahr lang gültig. Die Modultabelle finden Sie unter folgender Adresse:

<http://www.uni-bamberg.de/ma-cith/dokumente/>

5.6 European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Das European Credit Transfer and Accumulation System weist jedem Modul eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten zu. ECTS ist ein System zur Anerkennung und Übertragung von Studien- und Prüfungsleistungen, das auf dem Arbeitspensum beruht, das ein Studierender für ein Modul, durchschnittlich über das gesamte Semester gerechnet, benötigt.

Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitspensum von ca. 30 Stunden. Beachten Sie also bei der Planung eines Semesters, dass eine Veranstaltung mit mehr ECTS-Punkten typischerweise auch mehr Zeitaufwand bedeutet.

ECTS-Punkte sammelt man im Laufe des Studiums durch das erfolgreiche Bestehen von Modulen. In den „ECTS-Bedingungen“ eines Moduls ist festgelegt, welche Bedingungen hierfür notwendig sind. Dies sind beispielsweise das Bestehen einer Klausur, einer mündlichen Prüfung oder das Anfertigen von Hausarbeiten.

Gleichzeitig wird durch die ECTS-Punkte auch festgelegt, mit welchem Gewicht die in den einzelnen Modulen erzielten Noten in die Gesamtnote der Masterprüfung eingehen .

Weiterhin sind über das ECTS-System kritische Punktschwellen-Werte definiert: So sind zum Beispiel als Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit mindestens 50 bereits erreichte ECTS-Punkte nötig.

5.7 Lehrveranstaltungen

Jedem Modul sind eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet, in denen die zum Bestehen des Moduls notwendigen Kenntnisse/Fähigkeiten vermittelt werden. Beispielsweise finden sich im Modulhandbuch folgende Lehrveranstaltungen zum Modul KInf-MobAss-M: „Vorlesung Mobile Assistenzsysteme“ und „Projektübung Mobile Assistenzsysteme“. Informationen zum Belegen von Lehrveranstaltungen und insbesondere zur Stundenplanerstellung finden Sie weiter unten im Abschnitt 6 „Stundenplanerstellung“. Beachten Sie, dass die meisten Lehrveranstaltungen entweder nur im Wintersemester (WS) oder nur im Sommersemester (SS) angeboten werden. Typischerweise wird eine Lehrveranstaltung nur in einem der beiden Semester in einem jährlichen Zyklus gehalten.

5.7.1 Vorlesungen

Vorlesungen dienen dazu, in Gegenstand und Inhalt der einzelnen Fächer einzuführen, mit den Denkansätzen und Grundbegriffen der Fächer vertraut zu machen und einen systematischen Überblick über das Stoffgebiet der Fächer zu geben. Einer Vorlesung ist üblicherweise eine Übung zugeordnet. Die Teilnehmerzahl ist nicht beschränkt. Der Stoff einer Vorlesung (sowie der dazugehörigen Übung) wird in vielen Fällen durch eine schriftliche Klausur von 90 Minuten abgeprüft. In einigen Veranstaltungen ist es möglich, dass in die Bewertung semesterbegleitende Leistungen (bewertete Übungsaufgaben, sog. Studienleistungen oder

Assignments) eingebracht werden können. Die Details zur Leistungserbringung entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

5.7.2 Übungen

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Fertigkeiten durch Übung an konkreten Aufgaben oder Fällen sowie der Vertiefung von Inhalten an-

hand konkreter Anwendungen.

5.7.3 Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, in denen spezifische Fragestellungen der verschiedenen Teilgebiete der Computing in the Humanities erweitert und diskutiert werden. Sie dienen im Rahmen der Erarbeitung bestimmter fachbezogener Themen dem Erwerb vertiefter Kenntnisse in einem Teilgebiete und bieten Gelegenheit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Grundkenntnisse der jeweiligen Fächer werden vorausgesetzt. Eine Seminarleistung besteht üblicherweise in der Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur, einem mündlichen Vortrag sowie einer schriftlichen Seminararbeit. Die Teilnehmerzahl in Seminaren ist beschränkt.

5.7.4 Projekte

Projekte bieten den Studierenden die Gelegenheit das bisher erlernte Wissen und Können in einem Fachbereich ihrer Wahl anzuwenden und zu vertiefen. Hierbei wird meist eigenständig oder in Kleingruppen eine praxisnahe Aufgabe umgesetzt die zum Abschluss in einer Projektpräsentation vorgestellt wird.

5.8 Flexibles Prüfungssystem

Jedem Modul sind eine oder mehrere Prüfungen zugeordnet (ebenfalls im Modulhandbuch beschrieben). Üblicherweise ist das Bestehen der Prüfung(en) eines Moduls Voraussetzung für das Erhalten der ECTS-Punkte.

5.8.1 Studienbegleitende Prüfungen

Die Master-Prüfungen werden studienbegleitend in Teilprüfungen pro Modul abgelegt. Eine spezielle Abschlussprüfung für das gesamte Masterstudium gibt es nicht. Dadurch wird den Studierenden weitgehende Freiheit bei der individuellen Gestaltung ihres Studiums hinsichtlich der zeitlichen Verteilung der Prüfungen auf Semester eingeräumt. Zum Ende eines jeden Semesters besteht Gelegenheit, sich den Masterprüfungen zu unterziehen. So können sich die Studierenden frei entscheiden, an welchen der angebotenen Prüfungen sie im jeweiligen Semester teilnehmen wollen.

5.8.2 FlexNow!

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg FlexNow.



The screenshot shows the FlexNow! website interface. On the left is a blue sidebar with the FlexNow! logo and navigation links: 'Aktuell', 'Dienstleistungen', 'An-/Abmeldung', 'Studieninhalte', 'Termine', 'TAN anfordern', 'Information', 'Projekt', and 'Kontakt'. The main content area is titled 'Aktuelle Meldungen' and 'Stand: 1.10.2013'. It features a section 'Neu Aktuelle Termine für das Wintersemester 2013/2014' with the following details:

- Meldefristen für FlexNow zu den vom Prüfungsamt zentral organisierten Prüfungen**
 - Anmeldung: 29.11.2013, 00:00 Uhr - 16.12.2013, 23:59 Uhr
 - Abmeldung: 29.11.2013, 00:00 Uhr - 27.01.2014, 23:59 Uhr
- Meldefristen für FlexNow zu Lehrveranstaltungsprüfungen (Leistungsnachweise) der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie der Humanwissenschaften über FlexNow**
 - An-/Abmeldung: 07.01.2014 10:00 Uhr - 27.01.2014 23:59 Uhr

Additional text notes that these deadlines may vary by faculty and directs users to contact the respective secretariats for exact dates. It also provides links for central exams and state exams.

<https://flexnow.zuv.uni-bamberg.de>

Die für dieses System benötigten Zugangsdaten (baxxxx-Nummer, Passwort) sowie Transaktionsnummern (TANs) sollten Sie bei der Einschreibung erhalten haben. Eine Dokumentation über die Funktionen und Bedienung des Systems finden Sie auf der FlexNow!-Webseite.

Halten Sie bei der Anmeldung zu Prüfungen unbedingt die **Anmeldefrist** ein. Diese wird sowohl durch Aushang als auch auf der Homepage des Prüfungsausschusses sowie im FlexNow! selbst bekannt gegeben und liegt typischerweise recht früh im Semester. Zusätzlich ist es möglich, sich innerhalb der (etwas später im Semester liegenden) Abmeldefrist doch noch gegen eine Prüfungsteilnahme zu entscheiden. Nach Verstreichen der

Abmeldefrist können Sie nicht mehr von der Prüfung zurücktreten!

Bei Problemen mit der An- oder Abmeldung im FlexNow!-System setzen Sie sich bitte mit der zuständigen Ansprechpartnerin im Prüfungsamt in Verbindung:

Frau Heike Schick

☎ Tel.: 0951/863-1037

✉ wiai-pruefungen@uni-bamberg.de

<http://www.uni-bamberg.de/pruefungsamt>

5.8.3 Wiederholung von Prüfungen

Laut APO § 11 (4) ist innerhalb der Höchststudiendauer eine Wiederholung von nicht bestandenen Prüfungen einmal oder mehrmals möglich.

Die Masterarbeit kann gemäß APO § 18 nur einmal wiederholt werden.

Beachten Sie, dass sich die Prüfungsinhalte immer auf das Semester beziehen, in dem die zu prüfende Veranstaltung das letzte Mal angeboten wurde. Falls Sie beispielsweise im SS 2014 eine jährlich angebotene Vorlesung hören, so werden diese Inhalte in der Prüfung im SS 2014 und im WS 2014/15 geprüft. In der Prüfung im SS 2015 hingegen sind die Inhalte der Veranstaltung aus dem SS 2015 relevant – auch für diejenigen, die diese Prüfung aufgrund Nichtbestehen wiederholen. In Ausnahmefällen ist es auch möglich, dass ein Modul und damit auch die zugehörige Prüfung nicht länger angeboten wird. In solchen Fällen gibt es dann eine Prüfung im Semester in dem das Modul angeboten wurde und eine einzige Wiederholungsprüfung im darauffolgenden Semester. Im obigen Beispiel kann man die Prüfung also im SS 2014 oder im WS 2014/15 ablegen, anschließend jedoch nicht mehr. Dies gilt ebenfalls für diejenigen, die diese Prüfung aufgrund von Nichtbestehen wiederholen.

5.9 Aufbau des Studiums

5.9.1 Modulgruppen

Der Master-Studiengang Computing in the Humanities kann in Abhängigkeit von den Informatikvorkenntnissen in drei Profilen studiert werden. Diese unterscheiden sich im Wesentlichen im Umfang der verpflichtenden Informatikveranstaltungen. Das Masterstudium ist in folgende Modulgruppen gegliedert, in denen jeweils (mindestens) die angegebene Summe an ECTS-Punkten erbracht werden muss (vgl. FPO, Anhang 1). Hierbei bestehen hohe Freiheitsgrade, sowohl bei der Höhe der ECTS-Punkte pro Modulgruppe, als auch bei den in den Modulgruppen gewählten Modulen:

Modulgruppe	Profil 1	Profil 2	Profil 3
A1 Informatik und Angewandte Informatik	45	27-36	21-27
A2 Computing in the Humanities	27	36-45	45-51
A3 Seminare und Projekte	18	18	18
A4 Masterarbeit	30	30	30
	120 ECTS¹	120 ECTS	120 ECTS

Die Summe der zu erreichenden Kreditpunkte einschließlich der Masterarbeit beträgt (mindestens) 120 ECTS-Punkte. Dies bedeutet bei der oben angegebenen Regelstudienzeit, dass pro Semester im Durchschnitt 30 ECTS einzuplanen sind.

Generell gilt, dass ECTS Punkte auch im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht werden können. Informieren Sie sich dazu beim Akademischen Auslandsamt und beim Auslandsbeauftragten der Fakultät (s.u.).

¹Wird im Folgenden als abgekürzte Schreibweise für ECTS-Punkte verwendet!

5.9.2 Profil 1

A1: Fachstudium Grundlagen der Informatik und Angewandten Informatik

In Modulgruppe A1 werden Grundlagen in Informatik und Angewandter Informatik gelegt, die für die übrigen Modulgruppen benötigt werden. Vorkenntnisse in Informatik sind dabei nicht zwingend erforderlich.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss. ²
KInf-IPKult-E	Informatik und Programmierkurs für die Kulturwissenschaften	WS,SS	9	–
Gdl-Mfi-1	Mathematik für Informatiker 1 (Aussagen- und Prädikatenlogik)	WS	6	–
Mathe-B-02	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	WS/SS	3	–
MI-AuD-B	Algorithmen und Datenstrukturen	SS	6	DSG-EiAPS-B
SEDA-DMS-B	Datenmanagementsysteme	SS	6	SEDA-GbIS-B
DSG-EiAPS-B	Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software	WS	6	–
DSG-EiRBS-B	Einführung in Rechner- und Betriebssysteme	SS	6	–
SWT-SWE-B	Software Engineering for Information Systems	WS	6	MI-AuD-B

A2: Computing in the Humanities

Die Modulgruppe A2 bietet Möglichkeiten, je nach Interesse bestimmte Studienschwerpunkte zu setzen. In der Teil-Modulgruppe Angewandte Informatik (AI) stehen abhängig vom aktuellen Lehrangebot die Fächer Medieninformatik, Kulturinformatik, Kognitive Systeme und Mensch-Computer-Interaktion zur Auswahl. Darüber hinaus können ausgewählte Veranstaltungen anderer Fakultäten mit AI-Bezug besucht werden. Weitere Veranstaltungen in Projektmanagement oder IT-Management runden das Angebot in Modulgruppe A2 ab.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss. ²
<i>Teilmodulgruppe Angewandte Informatik</i>			12-24	
KogSys-IA-B	Intelligent Agents	SS	6	Gdl-Mfi-1 MI-AuD-B
KogSys-KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B oder KInf-SemInf-B
KogSys-ML-M	Lernende Systeme	WS	6	Gdl-Mfi-1 MI-AuD-B

²Angegebene Module oder vergleichbare Kenntnisse

KInf-GeoInf-B	Geoinformationssysteme	SS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-DigBib-B	Digitale Bibliotheken	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KInf-SemInf-M	Semantische Informationsverarbeitung	WS	6	MI-AuD-B GdI-GTI-B
KInf-BuS-M	Bild- und Sprachverarbeitung	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
KInf-MobAss-M	Mobile Assistenzsysteme	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
MI-IR1-M	Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	MI-AuD-B DSG-EidI-B
MI-IR2-M	Information Retrieval 2 (ausgewählte weiterführende Themen)	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
MI-EMI-B	Einführung in die Medieninformatik	WS	6	–
MI-WebT-B	Web-Technologien	SS	6	DSG-EiAPS-B MI-EMI-B
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	GdI-MfI-B KTR-MfI-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
HCI-IS-B	Interaktive Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-KS-B	Kooperative Systeme	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-US	Ubiquitäre Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
<i>Teilmodulgruppe Anwendungen/Kontext</i>			0-12	
SWT-PMS-B	Modelle, Methoden und Werkzeuge für das Projektmanagement in Softwareprojekten	SS	3	–
CitH-A2-WP-AW	Wahlpflichtbereich Anwendungsfächer/Kontextstudium (Platzhaltermodul)	WS,SS	9	–

5.9.3 Profil 2

A1: Fachstudium Grundlagen der Informatik und Angewandten Informatik

In Modulgruppe A1 werden Grundlagen in Informatik und Angewandter Informatik gelegt, die für die übrigen Modulgruppen benötigt werden. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind zu absolvieren, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraus. ²
<i>Profilspezifischer Pflichtbereich</i>			27	
Gdl-Mfl-1	Mathematik für Informatiker 1 (Aussagen- und Prädikatenlogik)	WS	6	–
Mathe-B-02	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	WS/SS	3	–
MI-AuD-B	Algorithmen und Datenstrukturen	SS	6	DSG-EiAPS-B
SEDA-DMS-B	Datenmanagementsysteme	SS	6	SEDA-GblS-B
SWT-SWE-B	Software Engineering for Information Systems	WS	6	MI-AuD-B
<i>Profilspezifischer Ergänzungsbereich</i>			0-12	
DSG-EiAPS-B	Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software	WS	6	–
DSG-EiRBS-B	Einführung in Rechner- und Betriebssysteme	SS	6	–

A2: Computing in the Humanities

Die Modulgruppe A2 bietet Möglichkeiten, je nach Interesse bestimmte Studienschwerpunkte zu setzen. In der Teil-Modulgruppe Angewandte Informatik (AI) stehen abhängig vom aktuellen Lehrangebot die Fächer Medieninformatik, Kulturinformatik, Kognitive Systeme und Mensch-Computer-Interaktion zur Auswahl. Darüber hinaus können ausgewählte Veranstaltungen anderer Fakultäten mit AI-Bezug besucht werden. Weitere Veranstaltungen in Projektmanagement oder IT-Management runden das Angebot in Modulgruppe A2 ab. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind nur wählbar, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraus. ²
<i>Teilmodulgruppe Angewandte Informatik</i>			0-45	
KogSys-ML-M	Lernende Systeme	WS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
KInf-SemInf-M	Semantische Informationsverarbeitung	WS	6	MI-AuD-B Gdl-GTI-B
KInf-BuS-M	Bild- und Sprachverarbeitung	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen

KInf-MobAss-M	Mobile Assistenzsysteme	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
MI-IR2-M	Information Retrieval 2 (ausgewählte weiterführende Themen)	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	Gdl-Mfl-B KTR-Mfl-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
HCI-US	Ubiquitäre Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
HCI-MCI-M	Mensch-Computer-Interaktion	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
<i>Teilmodulgruppe Anwendungen/Kontext</i>			0-12	
SWT-PMS-B	Modelle, Methoden und Werkzeuge für das Projektmanagement in Softwareprojekten	SS	3	–
CitH-A2-WP-AW	Wahlpflichtbereich Anwendungsfächer/Kontextstudium (Platzhaltermodul)	WS,SS	9	–
<i>Profilspezifischer Ergänzungsbereich</i>			0-45	
KogSys-IA-B	Intelligent Agents	SS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
KogSys- KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B oder KInf-SemInf-B
KInf-GeoInf-B	Geoinformationssysteme	SS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
KInf-DigBib-B	Digitale Bibliotheken	WS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
MI-IR1-M	Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	MI-AuD-B DSG-EidI-B
MI-EMI-B	Einführung in die Medieninformatik	WS	6	–
MI-WebT-B	Web-Technologien	SS	6	DSG-EiAPS-B MI-EMI-B
HCI-IS-B	Interaktive Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-KS-B	Kooperative Systeme	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B

5.9.4 Profil 3

A1: Fachstudium Grundlagen der Informatik und Angewandten Informatik

In Modulgruppe A1 werden Grundlagen in Informatik und Angewandter Informatik gelegt, die für die übrigen Modulgruppen benötigt werden. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind zu absolvieren, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraus. ²
<i>Profilspezifischer Pflichtbereich</i>			27	
Gdl-Mfl-1	Mathematik für Informatiker 1 (Aussagen- und Prädikatenlogik)	WS	6	–
Mathe-B-02	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	WS/SS	3	–
SWT-SWE-B	Software Engineering for Information Systems	WS	6	MI-AuD-B
SEDA-DMS-B	Datenmanagementsysteme	SS	6	SEDA-GblS-B
<i>Profilspezifischer Ergänzungsbereich</i>			0-12	
MI-AuD-B	Algorithmen und Datenstrukturen	SS	6	DSG-EiAPS-B

A2: Computing in the Humanities

Die Modulgruppe A2 bietet Möglichkeiten, je nach Interesse bestimmte Studienschwerpunkte zu setzen. In der Teil-Modulgruppe Angewandte Informatik (AI) stehen abhängig vom aktuellen Lehrangebot die Fächer Medieninformatik, Kulturinformatik, Kognitive Systeme und Mensch-Computer-Interaktion zur Auswahl. Darüber hinaus können ausgewählte Veranstaltungen anderer Fakultäten mit AI-Bezug besucht werden. Weitere Veranstaltungen in Projektmanagement oder IT-Management runden das Angebot in Modulgruppe A2 ab. Module des Profilspezifischen Ergänzungsbereiches sind nur wählbar, wenn sie im Nebenfach des qualifizierenden Studiengangs noch nicht absolviert wurden.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Voraus. ²
<i>Teilmodulgruppe Angewandte Informatik</i>			0-42	
KogSys-ML-M	Lernende Systeme	WS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
KInf-SemInf-M	Semantische Informationsverarbeitung	WS	6	MI-AuD-B Gdl-GTI-B
KInf-BuS-M	Bild- und Sprachverarbeitung	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen
KInf-MobAss-M	Mobile Assistenzsysteme	SS	6	KInf-SemInf-M empfohlen

MI-IR2-M	Information Retrieval 2 (ausgewählte weiterführende Themen)	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	Gdl-Mfl-B KTR-Mfl-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
HCI-MCI-M	Mensch-Computer-Interaktion	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
<i>Teilmodulgruppe Anwendungen/Kontext</i>			0-12	
SWT-PMS-B	Modelle, Methoden und Werkzeuge für das Projektmanagement in Softwareprojekten	SS	3	–
CitH-A2-WP-AW	Wahlpflichtbereich Anwendungsfächer/Kontextstudium (Platzhaltermodul)	WS,SS	9	–
<i>Profilspezifischer Ergänzungsbereich</i>			0-51	
KogSys-IA-B	Intelligent Agents	SS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
KogSys-KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B oder KInf-SemInf-B
KInf-GeoInf-B	Geoinformationssysteme	SS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
KInf-DigBib-B	Digitale Bibliotheken	WS	6	Gdl-Mfl-1 MI-AuD-B
MI-IR1-M	Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	MI-AuD-B DSG-Eidl-B
MI-EMI-B	Einführung in die Medieninformatik	WS	6	–
MI-WebT-B	Web-Technologien	SS	6	DSG-EiAPS-B MI-EMI-B
HCI-IS-B	Interaktive Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-KS-B	Kooperative Systeme	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
HCI-US	Ubiquitäre Systeme	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B

5.9.5 Alle Profile

A3: Seminare und Projekte

In Modulgruppe A3 belegen die Studierenden je zwei Seminare und Projekte aus den Themenbereichen der Informatik und Angewandten Informatik und bereiten sich so auf mögliche berufliche Einsatzfelder vor. Diese Studienleistungen dienen der Profilierung. Es sollten daher primär Veranstaltungen gewählt werden, die eine fächerübergreifende Perspektive verfolgen, insbesondere solche, in denen interdisziplinär mit Studierenden der Anwendungsfächer gearbeitet wird. Das Angebot der einzelnen Lehrstühle wechselt jedes Semester, daher ist es ratsam sich bereits in den Semesterferien über die im nächsten Semester angebotenen Themen zu informieren. Auf Anfrage können ggf. auch Bachelor-Seminare und -Projekte als Masterveranstaltungen besucht werden. Das muss zu Semesterbeginn mit dem jeweiligen Lehrstuhl geklärt werden.

A4: Masterarbeit

Die Modulgruppe A4 dient der selbstständigen Bearbeitung eines weiterführenden Themas aus einem Fach der Fächergruppen Informatik oder Angewandte Informatik oder aus einem anderen Fach gemäß Anhang 2 der Studien- und Fachprüfungsordnung im Rahmen der Masterarbeit. Die Masterarbeit umfasst 30 ECTS. Die Anmeldung erfolgt über das Prüfungsamt. Ab der Anmeldung sind für die Bearbeitung sechs Monate angesetzt.

5.9.6 Modulhandbuch

Die in den einzelnen Modulgruppen belegbaren Module mit ausführlichen Modulbeschreibungen aller Module des Lehrangebots für den Masterstudiengang finden sich im Modulhandbuch zum Masterstudiengang Computing in the Humanities. Dieses ist auf den Webseiten der Fakultät verfügbar: <http://www.uni-bamberg.de/ma-cith/dokumente/>.

6 Stundenplanerstellung

6.1 Informationsquellen für die Stundenplanerstellung

Im Gegensatz zum Fachhochschulstudium oder dualen Studium erfordert ein Unistudium ein bei weitem höheres Maß an **Eigenverantwortlichkeit**, insbesondere auch bei der Erstellung eines Stundenplans für das jeweilige Semester. Sollten trotz Zuhilfenahme aller verfügbaren Quellen Probleme bei der Stundenplanerstellung auftreten, kann Ihnen die Fachstudienberatung oder die Fachschaft behilflich sein.

Die Dauer von Veranstaltungen wird in **Semesterwochenstunden (SWS)** gemessen. 1 SWS bedeutet eine Unterrichtsstunde (45 Min.) pro Woche. So weit nicht anders angegeben, beginnen Veranstaltungen üblicherweise „c.t.“ (cum tempore), d.h. 15 Minuten später (z.B. 12:00 – 14:00 im UnivIS bedeutet von 12:15 bis 13:45). Veranstaltungen mit Angabe „s.t.“ (sine tempore) beginnen hingegen pünktlich. Generell können die Starttermine der Veranstaltungen, die aktuellen Anfangszeiten, Raum- und Dozentenangaben sowie Veranstaltungsbeschreibungen folgenden Quellen entnommen werden:

1. dem **Vorlesungsverzeichnis im UnivIS** (<http://univis.uni-bamberg.de>)
2. dem Virtuellen Campus (<http://vc.uni-bamberg.de>, s. Kapitel 8)
3. den Internetseiten der einzelnen Lehrstühle und Professuren
4. den Aushangtafeln der Lehrstühle

The image shows a screenshot of the UnivIS website interface. The page displays a list of courses under the heading 'Praktische Informatik'. The courses listed include:

- OSG-A/P/S: Fortgeschrittene Java-Programmierung - Rechnereitung
- OSG-A/P/S: Fortgeschrittene Java-Programmierung - Tutorium
- OSG-E/DeStrSys: Einführung in Verteilte Systeme
- OSG-E/DeStrSys: Einführung in Verteilte Systeme - Gruppe 1
- OSG-E/DeStrSys: Einführung in Verteilte Systeme - Gruppe 2
- OSG-EP/RS-S

Callouts with arrows point to various parts of the interface:

- Top left: 'Über die Navigation können Sie alle Lehrveranstaltungen der Lehrstühle erreichen.'
- Top middle: 'Hier können Sie nach Personen, Lehrveranstaltungen etc. suchen.'
- Top right: 'Hier können Sie Ihre gesammelten Lehrveranstaltungen anzeigen lassen.'
- Top far right: 'Hier können Sie verschiedene Semester auswählen.'
- Left side (Navigation menu): 'Hier können Sie eine Lehrveranstaltung zu Ihrer Sammlung hinzufügen.'
- Bottom left: 'Hier können Sie die Darstellungsform individuell anpassen.'

Zusätzlich teilen die Dozenten üblicherweise beim ersten Veranstaltungstermin organisatorische Details zu der Veranstaltung mit. In manchen Fällen (z.B. manche Seminare und Projekte) kann es jedoch erforderlich sein, dass Sie sich schon vor dem ersten Veranstaltungstermin für ein Modul anmelden (beschränkte Teilnehmerzahl). Informationen hierzu finden Sie in den oben genannten Quellen.

Hinweis:

Einige Veranstaltungen für den Masterstudiengang Computing in the Humanities sind im Vorlesungsverzeichnis des UnivIS unter Lehrveranstaltungen für Bachelor zu finden. Somit ist es ratsam die Suchfunktion des UnivIS zu verwenden, statt sich an der Kategorisierung nach Bachelor und Master zu orientieren.

6.2 Formblatt zur Unterstützung der Studienplanung

Fachsemester 1 (SS/WS)

	<i>Modulname</i>	<i>A1</i>	<i>A2</i>	<i>A3</i>	<i>A4</i>
1					
2					
3					
4					
5					
6					
	Summe:				

Fachsemester 2 (SS/WS)

	<i>Modulname</i>	<i>A1</i>	<i>A2</i>	<i>A3</i>	<i>A4</i>
1					
2					
3					
4					
5					
6					
	Summe:				

Fachsemester 3 (SS/WS)

	<i>Modulname</i>	<i>A1</i>	<i>A2</i>	<i>A3</i>	<i>A4</i>
1					
2					
3					
4					
5					
6					
	Summe:				

Fachsemester 4 (SS/WS)

	<i>Modulname</i>	<i>A1</i>	<i>A2</i>	<i>A3</i>	<i>A4</i>
1					
2					
3					
4					
	Summe:				

	Gesamtsumme:	/[21-45]	/[27-51]	/18	/30	/120
--	---------------------	----------	----------	-----	-----	-------------

Legende

A1 - Modulgruppe A1

A2 - Modulgruppe A2

A3 - Modulgruppe A3

A4 - Modulgruppe A4

7 Virtuelle Hochschule Bayern

Im Rahmen des Studiums der Computing in the Humanities an der Universität Bamberg steht den Studierenden die Möglichkeit offen, Kurse an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zu belegen. Die vhb stellt seit ihrer Eröffnung am 15. Mai 2000 via Internet ein multimediales Lehrangebot zur Verfügung, das aus Beiträgen bayerischer Hochschulen zusammengesetzt ist. Das Angebot der vhb erstreckt sich gegenwärtig über 13 Fächergruppen (darunter z.B. Informatik, Lehramt, Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationen). Anbieter sind konkret die beteiligten Hochschulen bzw. deren Hochschullehrer, die Vorschläge für virtuelle Lehrveranstaltungen einreichen. **In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, Online-Kurse der vhb für das Präsenzstudium in Bamberg anrechnen zu lassen.** Fragen Sie hierzu ggf. die Dozenten bzw. den Prüfungsausschuss.

Die vhb erweitert das Lehrangebot der Hochschulen und bietet neue Möglichkeiten der Ergänzung und Spezialisierung im Studium. Das Lernen wird durch multimedial aufbereitete Lehrmaterialien und individuelle Betreuung erleichtert.

The screenshot shows the homepage of the Virtuelle Hochschule Bayern (vhb). The header includes the logo and the tagline "... örtlich und zeitlich flexibel studieren". The main content is organized into several columns. On the left, there are sections for 'Studierende' (Students) and 'Lehrende' (Teachers). The middle section features 'Kursprogramm' (Course Program) and 'Login'. On the right, there is a 'Service' menu and a 'News' section. The footer includes information about the vhb as a project carrier.

Weitere Informationen zur Virtuellen Hochschule Bayern finden sich im Internet unter

<http://www.vhb.org>

8 Virtueller Campus

Zahlreiche Lehrstühle und Professuren der Uni Bamberg bieten Ihnen Unterlagen und Foren zu ihren Veranstaltungen im Virtuellen Campus unter <http://vc.uni-bamberg.de> an.

Um diese Angebote nutzen zu können, müssen Sie sich auf dem Virtuellen Campus mit Ihrer BA-Nummer und dem dazugehörigen Passwort anmelden.

The screenshot shows the homepage of the Virtual Campus (VC) at the University of Bamberg. The page features a navigation menu on the left, a central content area with a login form and announcements, and a right sidebar with a calendar and course listings. Three callout boxes provide additional information:

- Hier können Sie sich anmelden oder einen neuen Zugang einrichten**: Points to the login form in the top left.
- Hier finden Sie Hinweise zur Nutzung des virtuellen Campus**: Points to the 'Neuer Virtueller Campus!' section in the center.
- Über verschiedene Wege können Sie zu den verschiedenen Kursen gelangen**: Points to the 'Kurse' list in the right sidebar.

Der Zugang zu den einzelnen Kursen ist dabei ggf. je nach Dozent unterschiedlich geregelt: In einigen Fällen haben Sie bereits ohne Login Zugang zu den Informationen. In anderen Fällen können Sie sich selbst zu den Kursen anmelden. Bei wieder anderen Kursen müssen Sie einen Zugangsschlüssel kennen, den der Dozent in der Lehrveranstaltung bekannt gibt.

Neben dem Virtuellen Campus werden auch noch weitere Plattformen verwendet. Die Details hierzu erfahren Sie jeweils von den Dozenten der Lehrveranstaltungen.

9 Fremdsprachen

Das Angebot des Sprachenzentrums finden Sie unter:

<http://www.uni-bamberg.de/sz>

Im Folgenden werden lediglich die Wirtschaftsfremdsprachen näher dargestellt.

9.1 Anbieter von Veranstaltungen in den Wirtschaftsfremdsprachen

Die Veranstaltungen in den Wirtschaftsfremdsprachen werden vom Sprachenzentrum der Universität angeboten. Dieses finden Sie an der WE5.

Ansprechpartner	Frau Kornelia Zimmer-Adelhart (Sekretariat)	Frau Christine Drakew (Assistenz Geschäftsführung)
☎ Telefon:	0951/863-1241	0951/863-1143
Raum:	WE5/03.092	WE5/05.068
✉ E-Mail:	sekretariat.sz@uni-bamberg.de	christine.drakew@uni-bamberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mo, Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Di, Do 13.00 – 16.00 Uhr

9.2 Welche Wirtschaftsfremdsprachen Sie studieren können

Das Sprachenzentrum bietet Veranstaltungen in IT Englisch, Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch und Wirtschaftsrussisch an.

9.3 Wo Sie Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten

- Im Vorlesungsverzeichnis, einzusehen unter <http://univis.uni-bamberg.de> in „Zentralen und wissenschaftlichen Einrichtungen“.
- WWW-Seiten des Sprachenzentrums: <http://www.uni-bamberg.de/sz>

9.4 Wer Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung steht

IT-Englisch:	Frau Susan Madiedo, WE5/05.054, Tel. 0951/863-1283 ✉ susan.madiedo@uni-bamberg.de
Wirtschaftsenglisch:	Frau Pamela Malone-Carty, WE5/05.115, Tel. 0951/863-2683 ✉ pamela.malone@uni-bamberg.de Frau Debra Werbick, WE5/05.123, Tel. 0951/863-2683 ✉ debra.werbick@uni-bamberg.de Herr Nicholas Nedzynski, WE5/05.120, Tel. 0951/863-2683 ✉ nicholas.nedzynski@uni-bamberg.de
Wirtschaftsfranzösisch:	Frau Virginie Brager, WE5/05.110, Tel. 0951/863-3967 ✉ virginie.brager@uni-bamberg.de
Wirtschaftsitalienisch:	Herr Luca Formiani, WE5/05.113, Tel. 0951/863-1243 ✉ formiani@freenet.de
Wirtschaftsrussisch:	Frau Helena Diekgerdes, WE5/05.078, Tel. 0951/863-2154 ✉ helena.diekgerdes@uni-bamberg.de
Wirtschaftsspanisch:	Herr Andrés Brunengo, WE5/05.114, Tel. 0951/863-1239 ✉ andres.moncho@uni-bamberg.de

9.5 Über welche sprachlichen Kenntnisse Sie verfügen sollten

Voraussetzung für die Teilnahme an einer wirtschaftsfremdsprachlichen Veranstaltung sind im Fall von Wirtschaftsenglisch Abiturkenntnisse. Bei allen anderen Wirtschaftsfremdsprachen (Kursniveau 1 bis 4) setzt das Sprachzentrum Mittelstufenkenntnisse voraus. Das sind Kenntnisse, die der Stufe B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Informationen zu den verschiedenen Referenzniveaus finden Sie unter <http://www.goethe.de/Z/50/commeuro/i3.htm>.

Das sprachliche Niveau B1 ist in der Regel in 180 bis 240 Unterrichtsstunden bzw. 12 bis 16 SWS zu erreichen. Bei Russisch ist von einem höheren Aufwand auszugehen. Hier ist das geforderte Niveau ist in ca. 210 bis 280 Stunden bzw. 14 bis 18 SWS zu erreichen. Das Sprachzentrum bietet in begrenztem Umfang Sprachkurse an, die zum geforderten Sprachniveau hinführen. Einige davon sind kostenpflichtig. Ausgewählte Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit in Form von Intensivkursen statt.

9.6 Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen für die Wirtschaftsfremdsprachenkurse gibt es nicht. Es gelten die oben genannten Empfehlungen für die sprachlichen Kenntnisse sowie für das Kursniveau 5 bis 8 die Niveaustufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

9.7 Einstufungs- bzw. Aufnahmetest

Der Einstufungstest findet zweimal jährlich statt, und zwar jeweils am Montag in der ersten Woche vor Vorlesungsbeginn. Ort und genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte den entsprechenden Informationen auf der Internetseite des Sprachenzentrums (<http://www.uni-bamberg.de/sz>). Die Informationen werden am 1. Oktober bzw. 1. März ins Netz gestellt. Die Teilnahme am Einstufungstest erfordert eine schriftliche Anmeldung mittels Anmeldeformular, welches auf der Seite des Sprachenzentrums heruntergeladen werden kann. Anmeldeschluss für den Einstufungstest im Wintersemester ist der 1. Oktober; Anmeldeschluss für den Einstufungstest im Sommersemester ist der 1. März.

9.8 Anmeldezeitraum

Für viele Fremdsprachen existiert aufgrund der hohen Nachfrage ein verbindlicher Anmeldezeitraum:

Donnerstag, 27. März – Donnerstag, 03. April
für Wirtschaftsendgisch und IT-Englisch

Montag, 17. März – Donnerstag, 03. April
für andere Kurse (Info für Freischaltung einzelner Kurse bitte aus der Homepage des Sprachenzentrums entnehmen)

Die Anmeldung erfolgt via FlexNow2:

<https://fn2stud.zuv.uni-bamberg.de/FN2AUTH/FN2AuthServlet?op=Login>

10 Auslandsangelegenheiten

10.1 Allgemeine Hinweise

Informationen zu den Austauschprogrammen und zum Auslandsstudium allgemein erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt

Kapuzinerstraße 25
96047 Bamberg
☎ Tel.: 0951/863-1049
☎ Fax: 0951/863-1054
✉ international@uni-bamberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariates (K25/203):

Montag - Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
Montag Nachmittag 13.30 – 15.00 Uhr

Beratungen zum Auslandsstudium finden jeweils Dienstag und Donnerstag um 10.00 Uhr in Zimmer K25/202a statt. (In der vorlesungsfreien Zeit nur Dienstags.)

Öffnungszeiten der Bibliothek des Akademischen Auslandsamtes (K25/202a) (Vorlesungsverzeichnisse der Partnerhochschulen u.a.):

Montag - Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
Montag Nachmittag 13.30 – 15.00 Uhr

Besorgen Sie sich im Akademischen Auslandsamt den Auslandsstudienführer „Warum nicht mal im Ausland studieren...“ Weitere wichtige Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes unter:

<http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt>

10.2 Aufgaben des Akademischen Auslandsamtes

Das Akademische Auslandsamt der Universität Bamberg hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Universität Bamberg zu fördern und zu pflegen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung obliegt dem Akademischen Auslandsamt insbesondere

- die Beratung und Zulassung ausländischer Studienbewerber,
- die Betreuung der ausländischen Studierenden und Wissenschaftler an der Universität Bamberg,
- die Beratung deutscher Studierender, die einen Auslandsaufenthalt planen.

Das Akademische Auslandsamt vermittelt außerdem im Rahmen seiner Möglichkeiten Stipendien für deutsche und ausländische Studierende.

10.3 Auslandsbeauftragter

Für spezielle Fragen zur Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen des Studiengangs Computing in the Humanities (Learning Agreements, usw.) wenden Sie sich bitte an den Auslandsbeauftragten der Fakultät WIAI:

Auslandsbeauftragter:
Prof. Michael Mandler, PhD
Professur für Grundlagen der Informatik

☎ Telefon: 0951/863-2828
Raum: WE5/05.041
Sprechstunde: nach Vereinbarung



Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:

✉ michael.mandler@uni-bamberg.de

Im Virtuellen Campus der Universität Bamberg (VC) können im Kurs „**Studium International WIAI**“ Informationen abgerufen werden, hier werden auch aktuelle Informationen veröffentlicht.

Bewerbungsschluss für alle Austauschprogramme ist jeweils der 1. Dezember zum Studienbeginn im Ausland im darauffolgenden akademischen Jahr (Winter- und / oder Sommersemester).

Einzelheiten erfahren Sie über das akademische Auslandsamt unter www.uni-bamberg.de/auslandsamt/studieren-im-ausland/ich-moechte-ins-ausland/wohin/ insbesondere unter den Menüpunkten

- Bewerbungsverfahren Europa
- Bewerbungsverfahren Übersee

11 Bibliothek

11.1 Allgemeine Hinweise

Anschrift:

Universitätsbibliothek Bamberg
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg

☎ Telefon: 0951/863-1501

✉ E-Mail: universitaetsbibliothek@uni-bamberg.de

<http://www.uni-bamberg.de/ub>

Briefpost:

Postfach 2705
96018 Bamberg

11.2 Führungen/ Schulungen

Führungen durch die Erba-Bibliothek finden im Rahmen der Tutorien während der Erstsemester-Einführungstage statt.

Während des Semesters führen Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Schulungen durch. Termine und nähere Angaben zu dem detaillierten Programm finden Sie auf den ausliegenden Informationsblättern, im Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter http://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen_kurse/

11.3 Bibliotheksstandorte

Die Universitätsbibliothek Bamberg gliedert sich in die Zentralbibliothek und fünf Teilbibliotheken. Es gibt folgende Bibliotheksstandorte:

11.3.1 Zentralbibliothek und Teilbibliothek 3

(Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)

Feldkirchenstr. 21	☎ Telefon:
Informationszentrum	0951/863-1527
Ausleihe	0951/863-1521
Zeitschriftenstelle	0951/863-1528

Bestand:

Bibliographien und Nachschlagewerke fächerübergreifender Art und der in der Teilbibliothek 3 vertretenen Fächer Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Soziologie, Statistik, Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Kunstpädagogik und -didaktik, Musik, Sport und Sportdidaktik.

11.3.2 Teilbibliothek 1

(Katholische Theologie)

An der Universität 2 (Westflügel, 1.OG)

☎ Telefon: 0951/863-1544

Bestand:

Theologie einschließlich Religionswissenschaften, Religionspädagogik und Christliche Philosophie.

11.3.3 Teilbibliothek 2

(Pädagogik, Philosophie, Psychologie; Fachbereich Soziale Arbeit)

Markusplatz 3 (Zugang: Ecke Steinertstrasse)

☎ Telefon: 0951/863-1551

Bestand:

Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Evangelische Theologie und Religionspädagogik, Didaktik der Naturwissenschaften, Sozialpädagogik, Schulbuchsammlung.

11.3.4 Teilbibliothek 4

(Sprach- und Literaturwissenschaften)

Heumarkt 2 (Glasbau)

☎ Telefon: 0951/863-1557

Bestand:

Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft; Germanistik, Kommunikationswissenschaft, Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Klassische Philologie, Slawistik, Orientalistik.

11.3.5 Teilbibliothek 5

(Fakultät Geschichts- und Geowissenschaften)

Am Kranen 3

☎ Telefon: 0951/863-1558

Bestand:

Geschichte einschließlich Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Denkmalpflege, Bauforschung und Baugeschichte, Volkskunde und Historische Landeskunde, Kunstgeschichte, Geographie.

11.3.6 Erba-Bibliothek

(Informatik, Kommunikationswissenschaft, Kunst und Musik)

An der Weberei 5, Raum 00.028

☎ Telefon: 0951/863-1556

Bestand:

Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik, Kommunikationswissenschaft, Kunst- und Musikdidaktik

Alle Studierenden können die ERBA-Bibliothek mit ihrem Studentenausweis zu den Gebäudeöffnungszeiten betreten und nutzen. Die Medien der Bibliothek sind mit RFID-Chips ausgestattet und können an zwei Selbstverbuchungsstationen auch außerhalb der Servicezeiten ausgeliehen werden.

Berücksichtigen Sie eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit und der Weihnachtszeit.

11.4 Aufgaben der Bibliothek

Die Universitätsbibliothek Bamberg ist eine zentrale Einrichtung der Universität und umfasst deren gesamten Buch- und Medienbestand. Als Dienstleister für Studierende und Wissenschaftler, aber auch für Benutzer aus der Stadt und der Region, hat sie den Auftrag, die Literatur- und Informationsversorgung für Forschung, Lehre und Studium umfassend zu gewährleisten. Dabei übernimmt sie die zentrale Beschaffung der benötigten Literatur im In- und Ausland, sorgt für eine sachgerechte Erschließung, organisiert die vielfältigen Benutzungsdienste in den Lesesälen, Ausleih- und Informationsstellen, stellt elektronische Informationen online im Internet und im Universitätsnetz bereit und unterstützt die Benutzer bei der Literatur- und Informationsrecherche.

Die Statistik (<http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/>) zählte Ende 2013 u.a.

- 1.641.217 Bände bzw. Medieneinheiten und
- 423.584 lizenzierte und frei zugängliche E-Books
- 1.829 laufende Zeitschriften in gedruckter Form
- 88.486 lizenzierte elektronische Zeitschriften
(Zugang über Elektronische Zeitschriftenbibliothek EZB)
- 669 lizenzierte Datenbanken (Zugang über das Datenbank-Informationssystem DBIS)
- 753 Bibliothekseinführungen, Schulungen und Kurse wurden 2013 mit 6.805 TeilnehmerInnen durchgeführt

11.5 Benutzung der Bibliothek

11.5.1 Benutzerausweis

Der Studentenausweis ist auch Benutzerausweis für die Bibliothek. Lassen Sie ihn in einer der Teilbibliotheken für die Bibliotheksbenutzung aktivieren.

Bitte teilen Sie der Bibliothek mit, wenn sich Ihre Adresse ändert.

11.5.2 Bamberger Katalog

Der Bamberger Katalog ermöglicht sowohl die Suche nach den lokalen Beständen der Universitätsbibliothek und der Staatsbibliothek Bamberg wie auch im Bibliotheksverbund Bayern. Der Bamberg Katalog ist das Portal, mit dem Sie Ihre Bestellungen aufgeben, Vormerkungen und Verlängerungen vornehmen und Auskunft über den Inhalt Ihres Benutzerkontos („Mein Konto“) erhalten. Im Katalog können Sie die Signatur ermitteln, an der sich Standort, Benutzbarkeit und inhaltliche Zuordnung eines Titels ablesen lassen. Zugang über das Internet:

<https://katalog.ub.uni-bamberg.de/ubg-www/Katalog/>

Loggen Sie sich unter der Teilbibliothek ein, in der Sie die bestellten Medien abholen möchten.

11.5.3 Standardsuche im Katalog

Die Recherche erfolgt anhand von Suchfeldern.

The screenshot shows the 'Bamberger Katalog' search page. It features a search bar with 'Titelstichwort' and 'Verfasser' fields, and a 'Suchen' button. Below the search bar, there are options for 'Suche eingrenzen' (refine search) and 'Suchkriterien' (search criteria). Three callout boxes are overlaid on the left side of the page:

- Hier können Sie verschiedene Suchoptionen auswählen** (Here you can select different search options) - points to the search bar area.
- Hier können Sie die Suchkriterien unterschiedlich kombinieren** (Here you can combine search criteria differently) - points to the 'and' and 'oder' buttons.
- Über verschiedene Wege können Sie die Recherche eingrenzen** (Through different ways you can refine the search) - points to the 'Suche eingrenzen' button.

On the right side, there is a 'Suchtipps' (Search tips) box with instructions on how to use the search interface, including a note about 'Groß- und Kleinschreibung' (capitalization) and 'such ähnliche Begriffe' (search similar terms).

- Titelstichwort: Suche nach einzelnen Sinn tragenden Wörtern aus dem Titel in der im Titel vorliegenden Form, Trunkieren mit *.
- Verfasser: Suche nach Verfassern, Herausgebern, Mitarbeitern, i.d.R. nur Nachnamen.

- Schlagwort: Normierter Begriff, der den Inhalt des Buches wiedergibt. Muss nicht im Titel vorkommen!
- Institution: Suche nach Schriften von Behörden, Verbänden etc., Eingabe von Stichwörtern aus dem Namen der Institution.
- Mit zusätzlichen Suchoptionen können Sie Ihre Recherche z.B. auf Zeitschriften, Zeitungen oder E-Books einschränken.

11.5.4 Ausleihe

Medien, die im Katalog mit dem Status ausleihbar gekennzeichnet sind, stehen in den Teilbibliotheken frei zugänglich und können meistens sofort entliehen werden. Die Ausleihe erfolgt an der Ausleihtheke unter Vorlage des Benutzerausweises.

Bitte überprüfen Sie unbedingt anhand der Ausleihquittung oder in Ihrem Benutzerkonto im Bamberger Katalog die Leihfristen!

11.5.5 Rückgabe

Mit Ausnahme von Nacht- und Wochenausleihen sowie Kopierausleihen ist die Rückgabe in jeder Teilbibliothek möglich.

11.5.6 Bestellung

Medien mit dem Status bestellbar können Sie in die von Ihnen ausgewählte Teilbibliothek bestellen. Dort liegen sie 7 Arbeitstage zur Abholung bereit. Anzeige im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar.

11.5.7 Vormerkung

Medien mit dem Status entliehen können vorgemerkt werden. Sobald das Medium für Sie bereitliegt, wird das Medium im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt. Zusätzlich erhalten Sie eine Benachrichtigung per Email.

11.5.8 Benutzerkonto

Lassen Sie sich hier Ihre Ausleihen (mit Angabe der Leihfrist), Bestellungen, Vormerkungen etc. anzeigen.

11.5.9 Verlängerung (Einzelverlängerung, Gesamtkontoverlängerung)

Eine Verlängerung ist frühestens 6 Tage vor Ablauf der Leihfrist und höchstens zweimal um jeweils 24 Tage ab Leihfristende möglich. Prüfen Sie unbedingt in Ihrem Benutzerkonto, ob die Verlängerung erfolgreich war! Verlängerungen erfolgen immer auf Widerruf, d.h. sobald sich ein anderer Benutzer auf ein verlängertes Medium vormerkt, erhalten Sie eine Nachricht mit der Aufforderung zur Rückgabe.

11.5.10 FL-Kopienkonto

Hier finden Sie eine Übersicht über Ihre per Fernleihe bestellten Aufsatzkopien mit dem aktuellen Bearbeitungsstatus.

11.5.11 Fernleihe

Nach erfolgloser Suche im lokalen Katalog können Sie die Recherche über „Weitersuchen (Fernleihmöglichkeit)“ fortsetzen und Fernleihbestellungen aufgeben.

11.5.12 E-Books

Kostenlose E-Books, mit Bereichen wie Informatik / Computer Science u.v.m. sind über die Universitätsbibliothek erhältlich (VPN-Verbindung siehe 13.1.3 notwendig).

<http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/digitale-bibliothek/e-books/>

Für weitere Informationen steht Ihnen das Bibliothekspersonal jederzeit gerne zur Verfügung. Schulungen und Einführungskurse finden zu Semesterbeginn regelmäßig statt und auch gerne nach Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie zudem in den bereitliegenden Falblättern sowie auf der Homepage der Universitätsbibliothek

12 PC-Räume

Für Studierende stehen an verschiedenen Standorten der Universität PCs zur Verfügung. Jeweils 14 bis max. 40 Computer-Arbeitsplätze sind in einem PC-Raum zusammengefasst. Die Pools betreut die Abteilung ITfS-Service (IT für Studierende) des Rechenzentrums (<http://www.uni-bamberg.de/rz/pc-pools/>).

✉E-Mail: itfs-service@uni-bamberg.de

Raumnummer	Rechner / Laptopplätze	Fakultät	Anmerkung
WE5/01.003	35	WIAI	2x Beamer
WE5/02.005	35	WIAI	2x Beamer
WE5/04.014	41	WIAI	2x Beamer
RZ/00.04	32 / 15	SoWi	2x Beamer, 1x icprint Drucker
RZ/00.05	35	SoWi	2x Beamer
RZ/00.06	35	SoWi	2x Beamer
RZ/00.07	35	SoWi	2x Beamer
RZ/01.02	35	SoWi	2x Beamer
RZ/01.03	20	SoWi	2x Beamer
U5/00.17	30	GuK	1x Beamer
U5/02.23	16	GuK	2x Beamer
KR12/00.02	21	GuK	2x Beamer
KR12/01.05	14	GuK	2x Beamer
M3/-1.10	16	HuWi	
M3N/-1.19	20	HuWi	1x Beamer
MG2/00.09	21	HuWi	2x Beamer
MG2/01.09	21	HuWi	2x Beamer

WLAN funktioniert in allen PC-Pools.

WE5 = Erba, RZ = Rechenzentrum, U5 = An der Universität 5

KR12 = Am Kranen 12/Hochzeitshaus, M3 = Markusplatz 3

M3N = Steinertstraße 1, MG2 = Markusstraße 8a

Aktuelle Übersicht über die Drucker & Treiber:

<http://www.uni-bamberg.de/icprint/>

<http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/druckdienste/icprint/>

Die Pools sind jeweils einer Fakultät zugeordnet. Sie können jedoch von allen Studierenden genutzt werden. Wer an diesen Geräten arbeiten will, muss sich mit Nutzernummer und persönlichem Passwort identifizieren. Die Nutzungsberechtigung und eine kostenlose persönliche E-Mail-Adresse werden bei der Immatrikulation von der Studentenkanzlei vergeben. Die persönliche Nutzernummer und das Passwort berechtigen auch, sich in das VPN der Universität Bamberg einzuloggen und der teilweisen Internetanbindung von Studentenwohnheimen. Gleichzeitig werden die „Nutzungsrichtlinien für Informationsverarbeitungssysteme der Universität Bamberg“ anerkannt. Diese Richtlinien hängen beim Rechenzentrum und in den PC-Räumen aus. Sie können auch im Internet eingesehen werden.

Studierende, die ihr Passwort vergessen haben, wenden sich an den IT-Support des Rechenzentrums im Raum RZ/00.13, Telefon 863-1333 (Studierenden- und Personalausweis erforderlich).

Die Nutzungszeiten sind durch die allgemeinen Öffnungszeiten der Universitätsgebäude begrenzt. Lehrveranstaltungen, die in den PC-Räumen abgehalten werden, haben absoluten Vorrang gegenüber dem freien Üben. (Veranstaltungen sind auf dem Monitor im Eingangsbereich des RZ ersichtlich.) Studierende, die nicht an Lehrveranstaltungen teilnehmen, sollten deshalb darauf achten, rechtzeitig ihre Arbeiten zu beenden. Damit die Veranstaltungen ungestört durchgeführt werden können, gilt dies auch, wenn noch PC-Plätze frei sind. Spätestens auf Anweisung der jeweiligen Dozenten oder am Abend beim Rundgang der Hausmeister ist der Raum zu verlassen. Aktuelle Informationen zur Hardware- und Softwareausstattung der verschiedenen PC-Räume und weitere ausführliche Informationen des ITfS-Service sind zu finden auf den WWW-Seiten der Universität (<http://www.uni-bamberg.de/itfs-service>).

Weitere Angebote des Rechenzentrums:

Office365: <http://www.uni-bamberg.de/rz/o365>

Computerkurse für Studierende: <http://www.uni-bamberg.de/rz/rrze>

Weitere Anleitungen: <http://www.uni-bamberg.de/rz/anleitungen/>

13 Internetzugang für Studierende

13.1 An der Universität Bamberg

An einigen Standorten werden Netzwerkanschlüsse für Laptops angeboten. Voraussetzung für die Nutzung dieser Zugänge durch mobile Geräte ist immer die Identifikation mit Ihrer **Nutzerkennung (ba. . .)** und Ihrem **Passwort**, sowie ein Netzkabel zum Verbinden.

- Raum RZ0.04
- PC-Pool H002
- Erdgeschoss TB1
- Lesesaal im Erdgeschoss und Untergeschoss TB2
- Lesesaal im zweiten Obergeschoss der TB3 sowie in den Carrels im ersten Obergeschoss
- Lesesaal im Erdgeschoss und Obergeschoss der TB4 sowie in den Carrels
- Schulungsraum im Erdgeschoss, Lesesaal im ersten Obergeschoss sowie Gruppenraum im zweiten Obergeschoss TB5
- Lesesaal und Schulungsraum im ersten Obergeschoss TB6

Alle Hörsäle, Seminarräume und wichtigen Aufenthaltsbereiche sind mit WLAN-Access-Points ausgestattet.

13.1.1 WLAN „UniBamberg-802.1X“

Für WLAN wird der Zugang über das 802.1X-Protokoll favorisiert, da dort der Verbindungsaufbau und die Verbindung selbst verschlüsselt werden. Informationen zum Einrichten von WLAN mittels 802.1X erhalten Sie unter <http://www.uni-bamberg.de/rz/wlan/>.

13.1.2 WLAN „UniBamberg“ mit VPN (Auslaufmodell)

Für die Nutzung ist der Aufbau einer WLAN- und einer anschließenden VPN-Verbindung notwendig. Informationen zum Einrichten des WLANs und der VPN-Verbindung erhalten Sie unter <http://www.uni-bamberg.de/rz/wlan> und <http://www.uni-bamberg.de/rz/vpn>

13.1.3 VPN-Verbindung

Für manche Dienste (E-Books u.a.) benötigen Sie eine VPN-Verbindung. Details und Informationen dazu finden Sie unter <http://www.uni-bamberg.de/rz/vpn>

13.2 Im deutschen Forschungsnetz (DFN)

Unter <http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/netz/wlan/eduroam-intern/> finden Sie mit wenigen Mausklicks auf der Deutschlandkarte des DFN-Vereins, der Europa-Karte und der Weltkarte des eduroam-Projekts, ob die von Ihnen besuchte Einrichtung am Roaming beteiligt ist und welche Standorte dort mit welchen SSIDs das Roaming unterstützen.

Um sich innerhalb des eduroam-Verbundes ins WLAN einzuwählen verwenden Sie Ihre BA-Kennung in der Form **BA-Kennung@uni-bamberg.de**.

In der Uni Bamberg unterstützt der Zugangspunkt das 802.1X-Protokoll und erkennt PEAP(MS-CHAPv2). Auf Ihrem Notebook importieren Sie die notwendigen Zertifikate entweder per Hand oder über das angegebene „Zertifikate-Installer“ Skript, dass auch für die 802.1X-Protokolle der Uni Bamberg eingesetzt wird. Die Konfigurationsschritte unterscheiden sich nur wenig zu denen, die an der Universität Bamberg selbst notwendig sind. Es bestehen folgende Unterschiede:

- Die **SSID**, also der Name des Zugangspunktes, kann unterschiedlich sein. Sie wird bspw. mit **DFNRoaming** oder **eduroam** bezeichnet.
- Im Anmeldefenster müssen Sie Ihre Benutzerkennung in der Form BA-Kennung@uni-bamberg.de eingeben und Ihr Kennwort.



<http://www.dfn.de>
<http://airoserv4.dfn.de>

14 Fachschaftsvertretung WIAI

Die Fachschaftsvertretung ist, wie der Name schon sagt, die Vertretung der Studierenden einer Fakultät. Sie ist vergleichbar mit dem Klassensprechersystem der Schulen. Wir vertreten deine Interessen gegenüber der Universitätsleitung, den Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Auch stehen wir dir bei Studienproblemen aller Art hilfreich zur Seite und stellen dir hierfür Lernhilfen, wie z.B. Klausuren, Skripte oder Fragen von mündlichen Prüfungen, zur Verfügung. Neben kulturellen Erlebnissen können wir dir auch viele Freizeitangebote neben der Universität empfehlen und für guten Kaffee ist auch gesorgt.



Frederik Fröhliche, Markus Kättner, Christian Steinmeyer, Robin Lichtenthäler, Heinrich Albertsmeier, Daniel Thomä (ehem.), Martin Förner, Peter Hohmann, Sebastian Gruschwitz (ehem.), Ines Denk, Linus Dietz, Cedric Röck, Stephan Schubert, Sonja Grünauer, Richard Michaelis(v.l.n.r)

Nicht vertreten: Marie-Luise Scheffler, Phillip Neugebauer, Kai Mast, Konstantin Hopf, Elisa Jakob, Jascha Karp, Valentin Barth, Andreas Eiermann, Michael Träger, Matthias Kraus, Johannes Rabold, Fabian Gubler, Miriam Wenson, Daniel Siebert, Georg Renner

In den letzten Jahren haben wir für euch neben Prüfungsvorbereitungen für Java und Einführung in die Informatik auch Workshops, wie einen \LaTeX -Workshop zum Anfang des Semesters, organisiert. Weiterhin kommen auch fakultätsübergreifende Workshops, zum Beispiel zum Erwerben von „Soft-skills“, bei uns nicht zu kurz. So organisierten wir zusammen mit dem Unternehmen MLP einen Rhetorik-Workshop, in dem die Grundlagen für erfolgreiche Vorträge und Präsentationen erarbeitet wurden.

Unsere Fachschaft ist auch bei den Berufungskommissionen vertreten. So haben wir uns bei der Besetzung der Professur für Smart Environments und der Professur für Mobile Systeme dafür eingesetzt, dass die Meinungen und Interessen der Studierenden vertreten wurden. Auch die Auswahlkommission für den Preis für gute Lehre war unter anderem mit 2 studentischen Vertretern aus der Fachschaft besetzt.

Damit wir euch jedes Semester etwas Abwechslung bieten, können, planen wir viele tolle Events, bei denen Ihr dabei sein könnt. So organisierten wir im vergangenen Jahr einen

Cocktailstand auf dem Erba-Fest und im Sommer erwartet euch das berühmt berüchtigte Fachschaftsgrillen.

Auch rund um die Uni setzen wir uns immer wieder für die Belange der Studierenden ein, so haben wir uns für eine bessere Bus-Anbindung der Erba sowie die Einrichtung von Arbeitsräumen und Getränke- und Snackautomaten im Erba-Gebäude engagiert. Um dir die bestmögliche Unterstützung zu bieten, sind wir auf deine Mitarbeit und dein Feedback angewiesen. Deshalb melde dich bei uns, falls Probleme mit Prüfungsordnungen auftauchen, wenn Überschneidungen von Lehrveranstaltungen oder sonstige Unannehmlichkeiten auftreten. Wir sind genau der richtige Ansprechpartner. Denn nur wenn wir von deinen Anliegen wissen, können wir dir auch weiterhelfen! Auf unserem neugestalteten Webauftritt findest du übrigens viele interessante, studienrelevante Informationen und Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen und Workshops. Im virtuellen Campus halten wir dich im Kurs „Aktuelle Informationen der Fachschaft“ immer auf dem Laufenden. Hier kannst du auch Fragen und Anregungen loswerden. Du kannst uns auch gerne über E-Mail ✉ fachschaft.wiai@uni-bamberg.de informieren oder direkt im Büro der Fachschaftsvertretung (WE5/2.104) vorbei kommen. Oder ihr ruft die ☎ 0951 / 863-1219 an.

Hast du Lust uns zu unterstützen, in einem Team zu arbeiten und deine Uni näher kennen zu lernen? Unsere Sitzungen sind öffentlich und regelmäßig. Wir freuen uns immer wieder, wenn engagierte Studierende den Weg in unser Büro finden und Interesse für unsere ehrenamtliche Arbeit zeigen. In unserem Team geht es immer locker und lustig zu. Deine Mitarbeit bei uns wird auch dir viel bringen, da du für dein Studium viel dazu lernen kannst, z.B. durch die Betreuung unserer Online-Plattform oder dem Organisieren von Projekten und Workshops.

Also schau einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen dich bei uns zu begrüßen.



**Viel Erfolg für den Start ins Studium
wünscht dir deine Fachschaftsvertretung.**

<http://www.uni-bamberg.de/wiai/fs/>

Raum: WE5/2.104

15 WIAI.community

Die **WIAI.community e.V.** ist das **Netzwerk der Alumni und Aktiven** an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Mitglieder sind Studierende, Absolventen, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät.

Unser Ziel ist es, eine **Plattform für Kontakte** zwischen unseren Mitgliedern bereitzustellen. Zu diesem Zweck steht im Virtuellen Campus der Universität Bamberg ein Kurs zur Verfügung. Hier finden Sie umfangreiche **Informationen, News** und **Links** rund um die Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Zudem bieten verschiedene **Kommunikationsforen** die Möglichkeit, sich innerhalb der WIAI.community auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie der Förderung der Kontakte und des Erfahrungsaustausches zwischen den Absolventen, den Lehrenden und den Studierenden der Fakultät WIAI sowie zwischen Wissenschaft und Industrie.

Nutzen Sie folgenden Link, um sich **kostenlos** der WIAI.community anzuschließen:



<http://vc.uni-bamberg.de/moodle/enrol/index.php?id=430>

Zugangskennung: **stud@community**

Die Registrierung im Netzwerk der WIAI.community ist kostenlos und ohne Verpflichtungen. Sie ermöglicht die Nutzung der von der WIAI.community angebotenen Leistungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, unabhängig von einer Registrierung im Netzwerk der WIAI.community, den Verein durch eine Mitgliedschaft finanziell zu unterstützen. Studierende der Fakultät WIAI sind im ersten Mitgliedsjahr beitragsfrei gestellt.

Darüber hinaus organisieren wir vielfältige Veranstaltungen für alle Interessierten:

- **WIAI.PraxisReport** – Praxisvorträge und Diskussionsrunden mit der Möglichkeit, Kontakte zu Firmenvertretern zu knüpfen.
- **WIAI.Sommertreff** – Das jährliche Treffen in Bamberg am Tag nach dem Uni.fest.

16 Wichtige Adressen und Tipps

16.1 Einwohnermeldeamt

Die Anmeldung des Wohnsitzes in Bamberg erfolgt bei der Stadtverwaltung im **Einwohnermeldeamt**:

Rathaus Maxplatz
Maximiliansplatz 3
☎ Telefon: 0951 / 87-1272
📠 Telefax: 0951 / 87-888-1272
<http://einwohneramt.bamberg.de>

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Montag: 14.00 – 18.00 Uhr

16.2 Arbeitsagentur

Mannlehenweg 27
☎ Telefon: 01801 / 555111
📠 Telefax: 0951 / 9128261
✉ E-Mail: Bamberg@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Montag 07.30 – 15.00 Uhr
Dienstag & Mittwoch & Freitag 07.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 07.30 – 18.00 Uhr

16.3 Sozialamt

Rathaus Geyerswörth
☎ Telefon: 0951 / 871-498
📠 Telefax: 0951 / 871-523
<http://www.meldebox.de/Sozialamt/Bamberg>
✉ sozialamt@stadt.bamberg.de

Öffnungszeiten: nur nach Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Hier kann man einen Antrag zur Rundfunkgebührenbefreiung stellen. Dazu benötigt man den Mietvertrag seiner Wohnung und einen Unterhaltsnachweis seiner Eltern oder den Bafög-Bescheid.

Nach erfolgreicher Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht kann mit diesem Bescheid ein Sozialanschluss bei der Deutschen Telekom beantragt werden. Dadurch erhält man eine Gutschrift von derzeit 6,94€ auf Festnetzgespräche.

16.4 Studentenwerk

Bafög-Anträge sind erhältlich beim

Studentenwerk Würzburg
- Geschäftsstelle Bamberg -
Austraße 27
96047 Bamberg
☎ Telefon: 0951/29781-0, -20 oder -21
<http://www.studentenwerk-wuerzburg.de>

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 15.00 Uhr (nur in der Vorlesungszeit)

16.5 Studentenwohnheime

Die Wohnanlagen verschiedener Träger bieten eine ideale Möglichkeit für Studierende, preiswert und zweckmäßig zu wohnen. Mit einer Wartezeit muss allerdings gerechnet werden. Neben Unterkunft bieten Wohnheime auch eine gute Möglichkeit, Leute zu treffen und Kontakte zu knüpfen.

Die Joseph-Stiftung Bamberg betreibt folgende Wohnheime/-anlagen: Bewerbungen für die Aufnahme sind schriftlich an die Joseph-Stiftung Bamberg, Postfach 27 40, 96018 Bamberg, Frau Julitta Ritzel (Tel. 0951/ 9144-321) zu richten.

<http://www.joseph-stiftung.de>

16.5.1 Studentenwohnheim St. Anno

(mit 134 Appartements)

Hegelstraße 51
96052 Bamberg
☎ Tel.: (09 51) 30 36 10
https://www.joseph-stiftung.de/mieten/studentenwohnheim_st_anno

16.5.2 Studentenwohnanlage „Obere Mühlen“

(mit 116 Wohnplätzen, Einzel- und Doppelappartements)

Obere Mühlbrücke 8-13a

96049 Bamberg

☎ Tel.: (09 51) 20 32 86 https://www.joseph-stiftung.de/mieten/studentenwohnanlage_obere_muehlen

16.6 Internationales Studentenwohnheim „Collegium Oecumenicum“

mit 193 Wohnheimplätzen (Einzel-, Doppel- und Dreierappartements)

Josef-Kindshoven-Straße 5 (Seitenstraße der Kärntenstraße)

96052 Bamberg

☎ Tel.: (09 51) 8 01 - 0

☎ Fax: (09 51) 8 01 - 17 20

<http://www.coe-bamberg.de>

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an: Pfarrer Mathias Hartmann, Adresse/Telefon siehe oben (info@coe-bamberg.de).

16.7 Studentenappartments auf der Erba-Insel

mit knapp 400 Appartments

Informationen unter <http://www.erba-insel.de/>

16.8 Wohnheime des Studentenwerks

<http://www.studentenwerk-wuerzburg.de/bamberg/wohnheime.html>

- Studentenwohnheim Balthasargäßchen 1 – 30 Wohnplätze (Appartements)
- Studentenwohnheim Hornthalstraße 2 – 56 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Judenstraße 2 – 95 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Judenstraße 8/10 – 48 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Keßlerstraße 24 – 37 Wohnplätze (Appartements)
- Studentenwohnheim Oberer Stephansberg – 24 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Pestalozzistraße 9 – 566 Wohnplätze (Appartements)

Anfragen sind zu richten an die Wohnheimverwaltung

Studentenwerk Würzburg

Geschäftsstelle Bamberg

Austraße 37

96047 Bamberg

☎ Tel.: (09 51) 29 78 1 - 10

Die Zuweisung erfolgt nach Maßgabe der frei werdenden Plätze.

16.9 Wohnungen

Privatzimmer oder Wohnungen werden in der örtlichen Tageszeitung angeboten: Samstags (!), Mittwochs und Donnerstags sind erfahrungsgemäß besonders viele Wohnungsangebote enthalten. Kontaktdaten sind wie folgt:

Fränkischer Tag
Gutenbergstr. 1
96050 Bamberg
☎ Tel.: 0800 / 188 1234 (kostenlos)
<http://www.infranken.de>

Außerdem gibt es noch kostenlose Wochenzeitungen:

- Bamberg Stadt und Land (erscheint am Wochenende)
- Wochenblatt (erscheint am Mittwoch)
- Fränkische Nacht

Für eine vorübergehende Unterkunft kann man sich an die Jugendherberge wenden:

Jugendherberge Bamberg
Oberer Leinritt 70
96049 Bamberg
☎ Tel.: 0951/56002
<http://www.jugendherberge.de/de/jugendherbergen/visitenkarte/jh.jsp?IDJH=201>

16.10 Studienberatung der ARGE

Das Hochschulteam Oberfranken unterstützt Sie in den verschiedenen berufsbezogenen Anliegen während Ihres Studiums und in der Phase Ihres Berufseinstiegs.

Angebot von Einzelgesprächen mit den Beraterinnen im Hochschulteam, Anne Kraus und Silke

Schneider:

Kurzgespräche während der Vorlesungszeit (ohne vorherige Anmeldung)

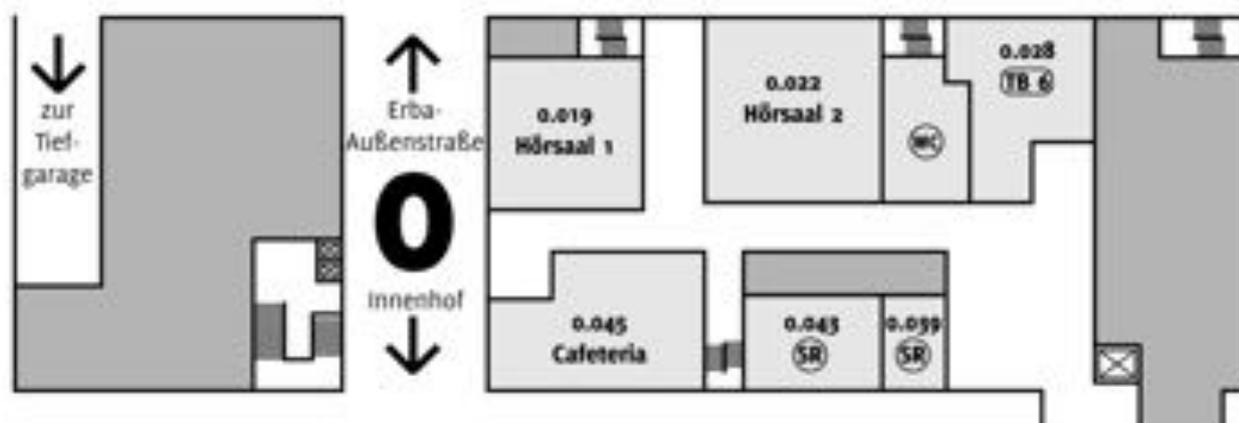
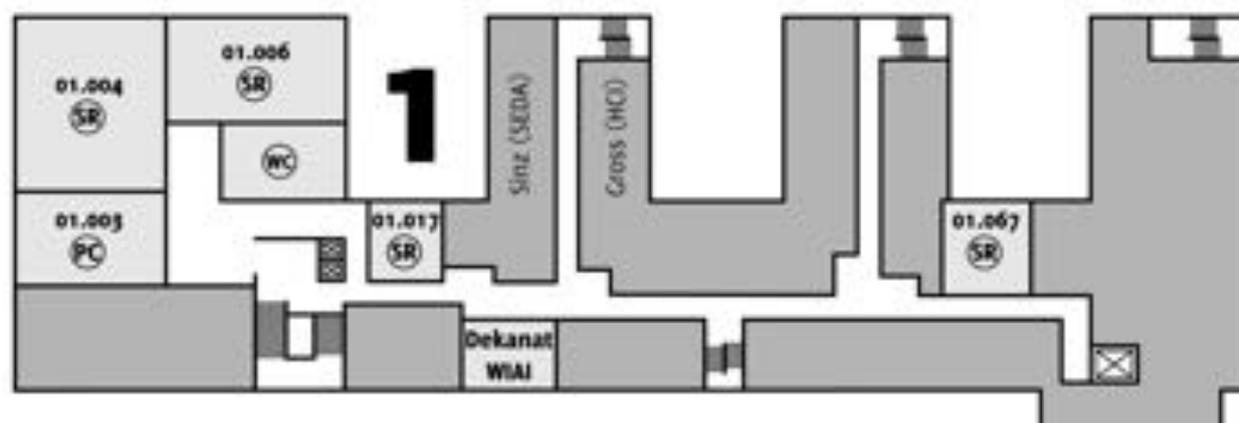
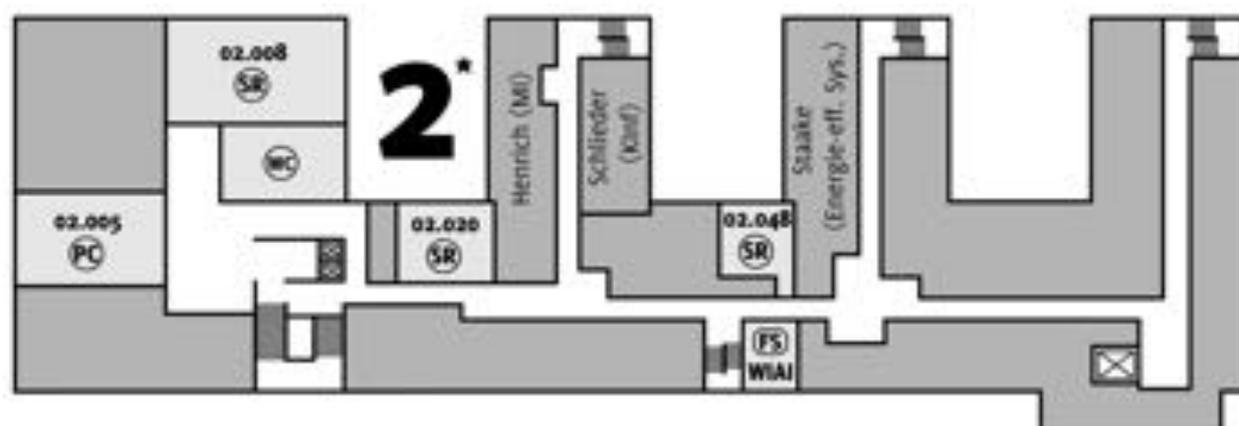
i. d. R. dienstags 09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Kapuzinerstr. 25 (linker Gebäudeflügel, Erdgeschoss)

Zimmer 003b - ☎ Tel.: 0863/1057

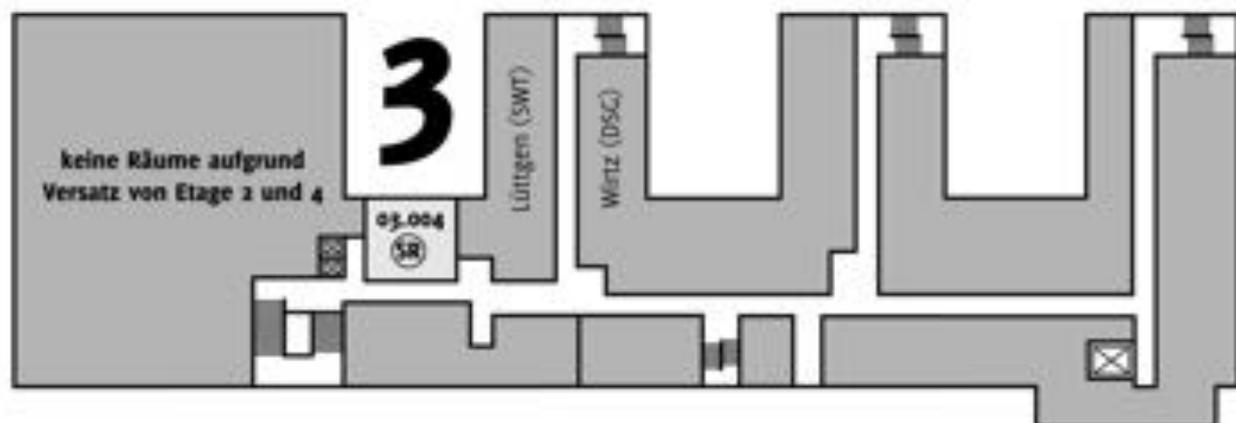
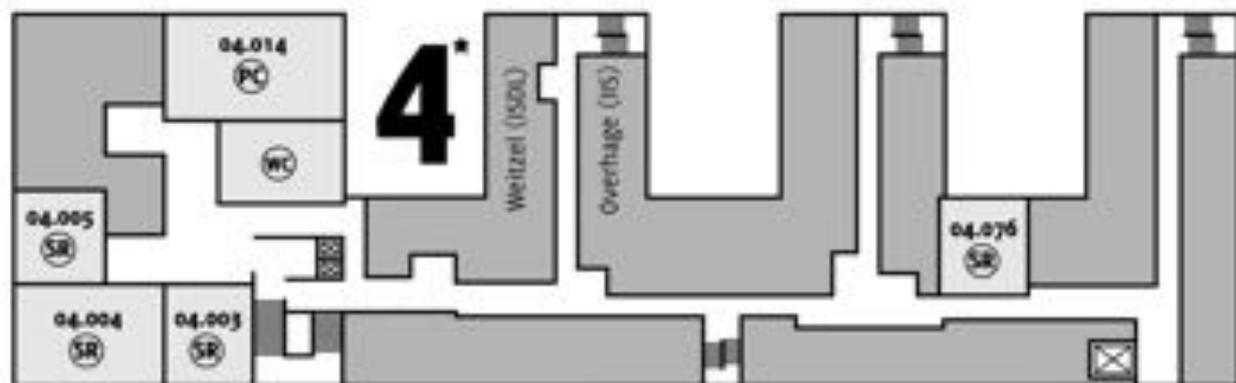
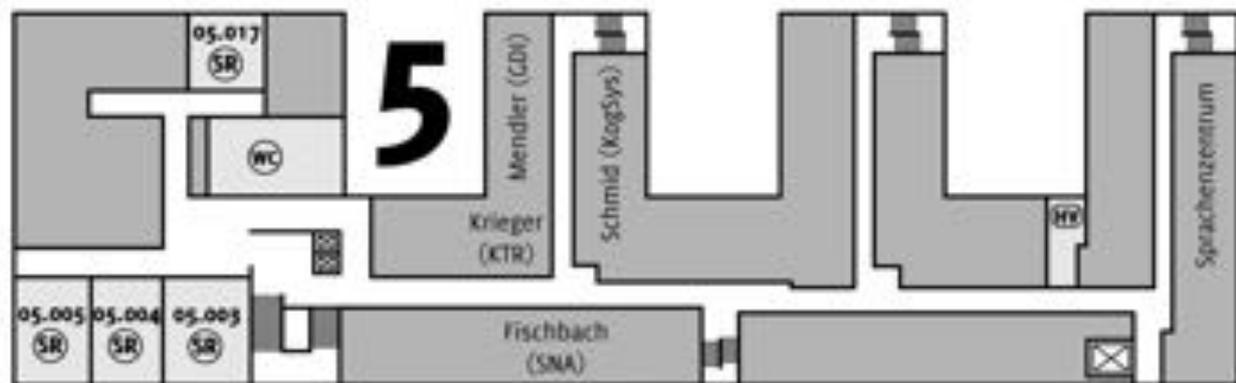
Weitere Infos unter:

<http://www.uni-bamberg.de/studium/nach-dem-studium/studiumundberuf/initiativgruppen/hochschulteam-oberfranken/>



Die Buslinie 925 pendelt in der Vorlesungszeit montags bis freitags zwischen den Universitäts-Standorten „Feki“ (Feldkirchenstraße) und „Erba“ (Regensburger Ring)

Feldkirchenstraße → Regensburger Ring		Regensburger Ring → Feldkirchenstraße	
Feki ab	Erba an	Erba ab	Feki an
7:58	7:58	8:02	8:08
9:58	9:58	10:02	10:08
11:58	11:58	12:02	12:08
13:58	13:58	14:02	14:08
15:58	15:58	16:02	16:08
17:58	17:58	18:02	18:08



Legende:

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| Seminarräume | Aufzüge |
| öffentliche Toiletten | CIP-Pools |
| Teilbibliothek 6 | |
| Fachschaft, Raum 02.104 | |
| Hausverwaltung, Raum 05.079 | |

* nicht ebenerdig, daher 2 Aufzugs-Haltestellen bei Personenaufzügen

Diese Karte
wurde erstellt von



Dein Weg durchs Studium!
www.feki.de

17 Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Gerald Lüttgen

Lehrstuhl für Softwaretechnik und Programmiersprachen

Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik
und Angewandte Informatik



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

An der Weberei 5

96047 Bamberg

☎ Tel.: 0951/863-2800

☎ Fax: 0951/863-2802

✉ E-Mail: dekan.wiai@uni-bamberg.de

Web: <http://www.uni-bamberg.de/wiai/dekanat>

Weiterhin fallen die jeweiligen Kapitel in den Zuständigkeitsbereich folgender Autoren:

Kapitel 0	Vorwort	Dekan Prof. Dr. Gerald Lüttgen
Kapitel 1	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Dezernat Z/KOM - Kommunikation & Alumni
Kapitel 2	Fakultät WIAI	Dekan Prof. Dr. Gerald Lüttgen
Kapitel 3	Zeitplan EETs	Fachschaft WIAI (s.u.)
Kapitel 4	Fachvorstellung Computing in the Humanities	Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 5 (bis 5.8.3)	Studium und Prüfungssystem - Allgemeiner Teil	Studiendekan Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 5 (ab 5.9)	Studium und Prüfungssystem	Studiengangsbeauftragter Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 6	Stundenplanerstellung	Fachstudienberater Olga Yanenko
Kapitel 7	Virtuelle Hochschule Bayern	VHB Beauftragter Prof. Dr. Guido Wirtz
Kapitel 8	Virtueller Campus	Studiendekan Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 9	Fremdsprachen	Auslandsbeauftragter Prof. Michael Mendler, PhD
Kapitel 10	Auslandsangelegenheiten	Auslandsbeauftragter Prof. Michael Mendler, PhD
Kapitel 11	Bibliothek	Bibliotheksbeauftragter Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 12	PC-Räume	CIP-Beauftragter Prof. Michael Mendler, PhD
Kapitel 13	Internetzugang für Studierende	Beiratsmitglied RZ Prof. Dr. Udo Krieger
Kapitel 14	Fachschaftsvertretung	Fachschaft WIAI
Kapitel 15	WIAI.community	WIAI.community e.V.
Kapitel 16	Wichtige Adressen und Tipps	Fachschaft WIAI

Koordination:

Fachschaft WIAI (Verantwortlich für diese Ausgabe: J. Karp, F. Fröhlcke)

Autoren der Fachschaft

Jascha Karp, Valentin Barth, Kai Mast, Michael Träger

the 1990s, the number of people with a mental health problem has increased in the UK (Mental Health Act 1983, 1990).

There is a growing awareness of the need to improve the lives of people with mental health problems. The Department of Health (1999) has set out a strategy for mental health care in the UK. The strategy is based on the following principles:

- People with mental health problems should be treated as individuals and not as a group.
- People with mental health problems should be given the opportunity to participate in decisions about their care and treatment.
- People with mental health problems should be given the opportunity to live in their own homes and communities.

The strategy also sets out a number of objectives for the mental health services in the UK:

- To reduce the number of people with mental health problems who are admitted to hospital.
- To improve the quality of care and treatment for people with mental health problems.
- To improve the support and services available to people with mental health problems.

The strategy also sets out a number of actions that need to be taken to achieve these objectives:

- To improve the training and skills of mental health professionals.
- To improve the coordination and integration of mental health services.
- To improve the availability of mental health services in rural and inner city areas.

The strategy also sets out a number of measures that need to be taken to improve the lives of people with mental health problems:

- To improve the housing and accommodation available to people with mental health problems.
- To improve the employment and training opportunities available to people with mental health problems.
- To improve the social and recreational activities available to people with mental health problems.

The strategy also sets out a number of measures that need to be taken to improve the support and services available to people with mental health problems:

- To improve the availability of self-help and peer support services.
- To improve the availability of family and carer support services.
- To improve the availability of crisis and respite services.

The strategy also sets out a number of measures that need to be taken to improve the quality of care and treatment for people with mental health problems:

- To improve the availability of evidence-based practice guidelines.
- To improve the availability of clinical audit and quality improvement programmes.
- To improve the availability of research and development programmes.